Das Magazin aus Cottbus
hermann
April 2016
20. Jahrgang
Heft 04/2016
kostenlos
Die Piccolo-Reportage + Urs Rechn im Gespräch + Cottbus im Altstadtnacht-Fieber

SPREEWÄLDER SAGENNACHT ©

13., 14. und 15. Mai 2016

Burg IM SPREEWALD

Schlossberg/
Bismarckturm

SORBISCHES NATIONAL-ENSEMBLE SERBSKI LUDOWY ANSAMBL BUDYŠIN BAUTZEN

BURG im Spreewald

www.sagennacht.de

mit freundlicher Unterstützung von
Sparkasse Spree-Neiße
enviaM
Lehmann Crew Cottbus
spreegas
LIEFER-BAR
Radeberger
präsentiert von
70 Jahre Lausitzer Rundschau
Antenne rbb 98,6 Brandenburg
hermann

Veranstaltungen in der Stadthalle Cottbus

TicketTelefon 0355 7542444

Wir haben die Tickets.

Ganzjährig:	Mo bis Fr	9 – 18 Uhr
April – Okt.	Sa	9 – 16 Uhr
Nov. – März:	Sa	9 – 14 Uhr

An Veranstaltungstagen öffnet der CottbusService zusätzlich jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn für Sie. Bestellen Sie auch per Telefon oder E-Mail.

CottbusService in der Stadthalle Cottbus
Berliner Platz 6 • 03046 Cottbus
www.cmt-cottbus.de • tickets@cmt-cottbus.de

Sonntag, 03.04.2016, 16:00, Stadthalle
1.Ostrock-Musical
„Über sieben Brücken“

(TALAS GmbH)
Tickets: 27,75/33,25/37,65/40,95 €

Samstag, 16.04.2016, 20:30, Stadthalle

Ü30 Party

(CMT GmbH)
Tickets: 13,00 €; Abendkasse 14,00 €; inkl. Gebühren

Sonntag, 24.04.2016, 19:00, Stadthalle

The Last Night of diRe sTraits
Performed by Brothers in Band
(Reset Production)
Tickets: 34,90/43,90/44,90/49,90 €;
Kinder: (7-12 J.)24,90/33,90/41,90/49,90 €

Sonntag, 01.05.2016, 19:00, Stadthalle
Das spektakuläre Live-Finale
Gregorian
Masters Of Chants – The Final Chapter Tour 2016

(Kleitz/Wirth media GmbH)
Tickets: 37,80/47,90/57,90/62,90/67,50 €

Freitag, 13.05.2016, 20:00, Stadthalle
Live Tournee 2016
Horst Lichter
– Herzenssache –

(CBook – Agency)
Tickets: freie Platzwahl 40,00 €

Samstag, 28.05.2016, 19:00 Uhr, Messe Cottbus

Großer Tanzball der Lausitzer Rundschau

Veranstalter: (LR, CMT GmbH)
Tickets: 69,50/74,50 € inkl. Buffet und freier Parkplatz

Samstag, 04.06.2016, 20:00, Stadthalle

Bodo Wartke
Was, wenn doch?

(d2m berlin)
Tickets: Erw. 26,60/28,80/32,10 €; erm. 22,20/24,40/27,70 €

Donnerstag, 23.06.2016, 20:00, Stadthalle
Live Legend präsentiert:
Kurt Krömer
Heute stimmt alles-Tour 2016

(Kleitz/Wirth media GmbH)
Tickets: 28,00/32,50/37,00/41,50 €

Freitag, 23.09.2016, 19:30, Stadthalle

Fantasy

(Kleitz Wirth media GmbH)
Tickets: 38,90/44,65/49,25/53,85 €

Montag, 03.10.2016, 15:00,Stadthalle

Wickie – Das Musical

(Bernd Aust Kulturmanagement GmbH)
Tickets:25,90/33,90/41,90/47,90 €

Donnerstag, 13.10.2016, 20:00,Stadthalle

Wolkenfrei
Wachgeküsst – Die Tour 2016

(Semmel Concerts GmbH, Kleitz Wirth media GmbH)
Tickets: 28,55/35,45/42,35/48,10 €

Freitag, 21.10.2016, 20:00,Stadthalle

Urban Priol

(Promotionservice Lühr)
Tickets:24,75/26,95/30,25 €

Samstag, 22.10.2016, 20:00,Stadthalle
A Tribute to the Magic of
Falco & Queen
A Concert – Made in Heaven

(Concertbüro Zahlmann GmbH, Kleitz Wirth media GmbH)
Tickets:37,50/47,50/57,50/67,50/77,50 €

Mittwoch, 26.10.2016, 20:00, Stadthalle

Silly – Wutfänger 2016

(Bernd Aust Kulturmanagement GmbH)
Tickets: Stehplätze: 39,95 €; Sitzplätze: 45,95 €

Donnerstag, 27.10.2016, 20:00, Stadthalle

Mantastic SIXX PAXX

(Concertixx GmbH)
Tickets: 37,00 €/45,00 €

Freitag, 04.11.2016, 21:00, Stadthalle

Matthias Reim
PHOENIX, LIVE 2016

verlegt vom 28.12.2015

(CMT GmbH)
Tickets: Stehplätze 42,50 €/Sitzplätze 45,50 €

Sonntag, 06.11.2016, 19:00,Stadthalle

Dieter Nuhr
„Nur Nuhr“

(Promotionservice Lühr)
Tickets:26,95/31,35/35,55 €

editorial

Foto: Sophie Meißner

April, April, der weiß nicht, was er will...
Wir schon! Wir erzählen wieder tolle Geschichten aus der Stadt und der näheren Umgebung. Dieses Mal über Urs Rechn, der mit dem Saul-Film-Team einen Oscar gewonnen hat und den sein Jobcenter eigentlich zum Umschulen „verknacken“ wollte. Es geht um eine junge Frau, die trotz ihrer 26 Jahre, mutig und mit frischen Ideen, eine große Aufgabe beim Radio übernommen hat. Wir fragen, welche Chancen die Strandbar Prima Wetter mit dem neuen Besitzer des LG9 hat und winken einer coolen Veranstaltung, dem Blue-Moon Festival, hinterher. Vielleicht findet sich ja doch noch jemand, der diese Veranstaltung weiterführt.

April, April... bald Regen und bald Sonnenschein...
Gute Aussichten gibt es jede Menge: Premieren, Benefizkonzerte, Saisonstarts in Theatern, Galerien und an den diversen Kulturorten. Dies und viel mehr auf den nächsten Seiten.

Kein Scherz! Ein paar neue Seiten haben wir für Sie ebenfalls „aufgezogen“. Wir sind ab dem 1. April online und versorgen Sie zukünftig auch wieder im Internet mit spannenden Informationen, Hintergrundberichten, Bildergalerien und natürlich mit Terminen. Klicken Sie sich rein!

April, April... zur schönen Wahrheit gehört nun noch der Rest des kleinen Gedichtes von Heinrich Seidel:
(...)
Denn alle Knospen springen,
Und alle Vöglein singen.
Hurra, hurra,
der Frühling ist doch da.

Jipiih, also Winterbotten aus und Tanzschuhe an!
In diesem Sinne

Ihre Cornelia Meißner ■

www.hermannimnetz.de

Ab sofort können Kleinanzeigen auch wieder über unsere Internetseite aufgegeben werden.

Neu

Inhalt

HERMANNPLATZ

4 Spot on: Aline Lepsch und die Altstadtnacht
5 Cottbus entdecken

D-TEILE

6 Urs und der Oscar
7 Piccolo – die Reportage N°1

LIFESTYLE

8 Erlebnis Trödelmarkt
9 Ringvorlesungen

AKAPELLE - SOUNDS

10 Aus für Blue Moon
11 Hörspiel von Kai-Uwe Kohlschmidt

AKAPELLE – CLUBLOUNGE

12 Move on an der Uni
13 Kavka im Scandale

VORSPIEL

14 Premiere: Don Carlos
Bühnentipps
15 Saisoneröffnung im Amphitheater

KUNSTSTOFF

16 Malkunstwerkstatt + Schülerausstellung
17 Clara Mosch im dkw

BUCHÄCKER

18 Büchertipps

KULTURSTÄTTE

19 Galerie Fango

UNTERWEGS

20 Spreewälder Sagennacht
21 Ausblick auf die Gut Geisendorf - Saison Tage und Nächte

TAGE & NÄCHTE

22 Alle Termine, Tipp des Monats, Gewinn
24 Radioeins Filmtipps von Knut Elstermann
29 Ausstellungen
30 Kleinanzeigen & Adressen

Die Stimme aus dem Radio

Radio Cottbus – Studioleiterin Aline Lepsch *Foto: privat*

Wer Radio Cottbus einschaltet, kennt ihre Stimme schon lange. Erfrischend-fröhlich, schlagfertig und kess moderiert sich Aline Lepsch seit einigen Jahren durch das Programm. Seit September 2015 hat die 26jährige Cottbuserin die Studioleitung übernommen.

Der Traum von der Radio-Karriere kommt erst mit der Zeit. Zunächst hat die frischgebackene Abiturientin noch keinen rechten Plan. Erster Versuch ist ein BWL-Studium. Doch „warm" wird Aline mit den Themen nicht. Durch einen Tipp der Mutter beginnt sie ein Praktikum beim Radio. Schon nach wenigen Tagen im Studio von 94,5 Radio Cottbus erfolgt die Initialzündung. „Hier kann man ganz viel reden und verdient damit auch noch sein Geld, super!" Die Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton ergibt sich in logischer Konsequenz. Nach einem kurzen Berlin-Schwenker gehört Aline seit 2014 fest zum 94,5 Team. Am Radio-Leben gefallen ihr die Themenvielfalt, die Begegnungen und natürlich, dass man so viel reden darf.

Wer sich mit ihr unterhält, sollte stets auf ein paar herzliche Lachsalven gefasst sein. Sie mag ehrliche, natürliche Menschen. Selbst verlässt sie sich gern auf ihr Bauchgefühl, bleibt authentisch. Und so klingt Aline irgendwie: basslastig, leicht rauchig, laut, kraftvoll, nicht so abgeschliffen, warm, nach viel Gefühl.

Auch als Sängerin. Als Kind lernt sie Blockflöte und Gitarre, aber eigentlich singt sie lieber. Bis heute ist sie Gesangslehrerin Marianne Bär von Herzen dankbar für die gute Ausbildung in Populargesang am Konservatorium. Vor ein paar Jahren lernen sich dann Aline und Torsten Karow kennen. Mit „Träumer & Menschen" stehen die Beiden bereits seit drei Jahren auf der Bühne.

Radio, Bühne, High society? Nicht wundern, wenn Aline Lepsch in Stall-Klamotten um die Ecke kommt! Seit dem 7. Lebensjahr ist sie begeisterte Springreiterin und findet in diesem Sport bis heute Entspannung. Obwohl ihr ein schönes Kleid viel Freude bereitet, fühlt sie sich auch in Sportkleidung wohl. Und wenn man noch was für zuhause einkaufen muss, dann eben auch so. Da wartet übrigens der Mann ihres Lebens. Mit dem klappt es nun schon mehr als drei Jahre. :-)

Der neuen Aufgabe als Studioleiterin hat sie sich gern verschrieben. Schwierigkeiten wecken eher ihren Ehrgeiz. Sie ist ein Macherin, eine, die auch mal ins kalte Wasser springt, eine, die Radio kann, und eine, die ganz viel Herzblut mitbringt.

Altstadtnacht

DAS IST JA NUN DIE 20. VERANSTALTUNG. WIEVIELE KNEIPEN UND BANDS SIND DABEI? WER IST NEU VON DER PARTIE?

Ja, die Altstadtnacht ist einen schöne Tradition. Viele CottbuserInnen und Gaststättenbetreiber freuen sich schon lange darauf. Letztes Jahr waren gut 4.500 Menschen unterwegs. Damit rechnen wir auch in diesem Jahr. Es sind 17 Kneipen und 17 Bands. Neu dabei ist die Taparia auf dem Altmarkt und die Chillout Lichtgalerie.

KANNST DU ETWAS EMPFEHLEN?

Na, irgendwie alles! Bei dem Programm ist wieder für jeden etwas dabei. Wer es rockig mag, geht eher ins U-Boot, ins Olympia oder ins Mosquito. Es gibt leisere Acts, z.B. im Cafe Maximum oder im Heimelich. Es wird irisch, amerikanisch, popig, rockig, jazzig, bluesig... Natürlich stellen wir im laufenden Programm von 94.5 Radio Cottbus wieder alle Bands und Locations vor."

WO GIBT ES DIE KARTEN?

Die gibt es an allen VVK-Stellen, z.B. im Hugendubel, an der Stadthalle und bei euch natürlich, im Wochenkurier für 9 EUR. Am Abend haben wir in jeder Location eine Kasse. Dann kosten die Karten bzw. Bändchen 10 EUR. Mit dem Bändchen bekommt man in jeder Kneipe Einlass. In der Woche der Kneipennacht gibt es auch noch einmal die Sonderaktion 4 für 3. Da heißt es, den ganzen Tag Radio hören und gewinnen."

Danke dir. *cm* ■

—> Alle Bands und Locations im Überblick
ab Seite 22 im Kalender,
Infos auf ***www.radio-cotttbus.de.***

hermann präsentiert MÄNNER + 3x2 freikarten

WIN

Auf Grund der großen Nachfrage findet am 23.04. die Aufführung des gefeierten Liederabends „Männer" von Franz Wittenbrink im Großen Haus statt. An Uschi`s (Carola Fischer) Kiosk „Zur scharfen Ecke" treffen sich acht Männer zu einem Fußballspiel, natürlich unseres FC Energie. Denen ist zum Heulen und zum Lachen zu Mute, sie sind gemein zu einander und trösten sich, Innenansichten der männlichen Seelen werden, mal tragisch, mal komisch, aufgestülpt. Unter der Regie von Thomas Weber-Schallauer, singen sich die Herrn Henneberg, Brachmann, Kleinke, Wilde, Jäpel, Bleidorn und Witzke vom Opernensemble durch Chansons, Schlager und ein bisschen Klassik. Ein großer Spaß für Theater- und Fußballfans!

—> 23.04., 19.30 Uhr,
Staatstheater – Großes Haus

Foto: TSPV

Premiere: Novecento am 30.04.

Im Monolog NOVECENTO (DIE LEGENDE DES OZEANPIANISTEN) des italienischen Autors Alessandro Baricco erzählt der Trompeter Tim Tooney (Gunar Golkowski) die Geschichte eines charismatischen Ausnahmemusikers, der auf einem Ozeandampfer zur Welt kam, sein Leben auf ihm verbrachte und in den Wirren des Zweiten Weltkriegs mit ihm unterging. Das Stück wurde 1998 verfilmt und ist eine wunderbare Liebeserklärung an die Improvisationskunst des Jazz sowie an die alle Barrieren überwindende Kraft der Poesie. Die junge Regisseurin Ulrike Müller inszeniert erstmals in Cottbus und nimmt sich dieser Geschichte über eine besondere Männerfreundschaft an, welche sich auf den stürmischen Wogen der Zeit entwickelt und zunehmend an Tiefe gewinnt. *pr* ■

—> 30.04., 19.30 Uhr; **Kammerbühne**

Entdecke deine Stadt!

In Cottbus hat der Postkutscher sogar einen eigenen Brunnen! *Foto: pr/cmt*

Kennen sie das Rittergut Brunschwig? Wo steht ein japanischer Pavillon? Wie viele Brücken führen über die Spree? Wie alt sind die Gerberhäuser? Warum ist Cottbus mehrfach abgebrannt oder welche Persönlichkeiten haben die Stadt geprägt?

860 Jahre Geschichte machen Cottbus zu einer sehenswerten und interessanten Stadt. Fast jeden Sonntag werden geführte Touren durch die Altstadt, meist in Kombination mit einer Führung durch das Staatstheater, angeboten. Ob Jugendweihe, Riesengeburtstagsfeier oder einfach nur mit ein paar Freunden: mit dem Postkutscher die eigene Heimat zu erkunden, macht in jedem Falle sehr viel Spaß.

Treff ist um 10 Uhr am Staatstheater, eine Anmeldung nicht erforderlich. Solch eine Führung dauert ca. 2 Stunden und kostet 7 EUR pro Person. Im ersten Teil lernen die EntdeckerInnen die Geheimnisse des Theaters kennen und später werden entlang der Stadtmauer Geschichten zur Geschichte des historischen Chotibuz, Cothebuz oder wie es auf niedersorbisch heißt: Chóśebuz, erzählt.

Die eigentlichen Cottbus-Discover-Monate sind aber von Mai bis September. Die Führungen finden dann an mehreren Wochentagen statt. Fast jeden Samstag lädt der Postkutscher zu den beliebten Abendspaziergängen ein. Treff ist am CottbusService um 19 Uhr. Der Postkutscher zeigt seine Lieblingsplätze, erzählt spannende Geschichten und meisten bringt er auch ein Ständchen auf dem Posthorn für seine Zuhörer. Zu einer Tour in unserer Stadt gehört natürlich auch ein richtiger Zungenbrecher und für den Fall, dass ihr den aufsagen müsst, hier nochmal den Spruch zum Üben: „Der Cottbuser Postkutscher putzt den Cottbuser Postkutschkasten blank.

Übrigens nutzten im letzten Jahr bei 164 Touren gut 1.500 Menschen diese Angebote.

—> Detaillierte Informationen
zu den Führungen und Terminen gibt es hier: *www.cottbus.de und unter Fon: 7542494.*

kurze tipps

START: NACHTS IM TIERPARK

Vorhänge aus Licht, leuchtende Medusen und Pinguine und viele andere Lichtskulpturen erwarten den Tierparkbesucher zu ungewohnter Stunde, wenn es wieder heißt: „Nachts im Tierpark“. Am Freitag und Samstag vor Pfingsten setzt der Cottbuser Lichtkünstler Jörn Hanitzsch zum zweiten Mal die Tierparklandschaft mit Licht und Kunst in Szene. Ein stimmungsvoll beleuchteter Tierpark lädt dann wieder ein zum Flanieren und Entdecken. Das sollten Sie nicht verpassen und sich unbedingt Karten an der Tierparkkasse oder beim CottbusService sichern.

—> Infos unter *www.tierparkcottbus.de*

FINALE: LAUSITZER LÄCHELN

Das Rennen um das schönste Lächeln der Lausitz geht auf die Zielgeraden! Noch bis zum 09.04. können alle „Smile-Fotos“ an die Spree Galerie übermittelt werden. Vom 12. - 17.04. wird der Publikumsliebling gesucht. Die Abstimmkarten liegen in der Spree Galerie bereit. Die 10 Kandidaten mit den meisten Besucherstimmen werden am 22. 04. im Wochenkurier, auf spreegalerie.de und auf facebook veröffentlicht, am 25.04. bei Radio Cottbus per Anruf gewählt werden. Unter allen Voting-Teilnehmern wird ein Konzert- und Hotelgutschein verlost. Die Preisverleihung mit großer Party findet am 30.04. um 16.00 Uhr in der Spree Galerie statt.

—> Infos unter *www.spreegalerie-cottbus.de*

kolumne

Showdown im Primawetter

Neulich auf der Straße – es ist Anfang März, ich bin auf der Suche nach einem Mittagessen, neben mir bremst ein Wagen. Jemand ruft: „Hej Robert, weißt Du's schon?" Ich sag': „Was?" „Das Primawetter macht zu, schon diesen Sommer. Es macht also eigentlich gar nicht mehr auf". In mir springt mein persönlicher Louis de Funès-Film an und macht: „Ach!", „Was?", „Nein!", „Ja!".
Ein Anruf bei Primawetter-Organisator Phillip Gärtner bestätigt das Desaster: „Das Haus wurde verkauft. Wir sind in Verhandlungen." „Verhandlungen", das klingt gar nicht gut – eher nach: „Der Drops ist gelutscht." Ein holländisch-schweizer oder schweizerisch-holländischer Unternehmer habe das Gebäude gekauft und wolle nun Wohnungen darin entstehen lassen, heißt es in Gerüchten, die durch die Stadt wabern. Wohnungen? War da nicht vor kurzem knapp hundert Meter weiter etwas Ähnliches in der Gartensparte „Abendfrieden" abgelaufen? Alle mussten raus, ganz schnell und inzwischen ruht der See – still? Oder doch – da passiert schon was, manchmal schleppen „Leute" dort gar am helllichten Tage alles raus, was nicht niet- oder nagelfest ist.

Foto: TSPV

Auch wir hier im HERMANN haben das Primawetter in den höchsten Tönen gelobt und sind dort hingegangen, weil sich der Stadt-Sand so schön an die Füße schmiegte, die Cocktails ganz wunderbar die Kehlen hinunter liefen, wir unsere Freunde aus Übersee oder Berlin, Dresden, Leipzig an diesem kulturellen Kleinod teilhaben lassen konnten und die mit „Ahs" und „Ohs" von diesem Ort berichteten oder sogar neidisch waren, dass sie so etwas nicht haben.
Das Primawetter war auch deshalb toll, weil es die Studenten aus dem nahegelegenen Campus über die große Straße, wir kennen sie auch als Karl-Marx-Straße, in die „Stadt" lockte. In den knapp zwei Jahren des Bestehens ist es zu einem wichtigen Kulturstandort in der Stadt gewachsen. Die Macher und mehrere Vereine in der Stadt hatten große Sachen mit dem Gebäude vor. Es hätten Ateliers, Clubräume und anderes entstehen können. Es gab dazu mehrere Anfragen und Gespräche. Allein, wenn man die Veranstaltungsmöglichkeiten des großen Saals oder des ehemaligen Offizierskasinos bedenkt – welch' eine vergebene Chance.
Wohnungen! Das kann sich doch nur jemand ausdenken, der von außerhalb kommt und das Gebäude und das Drumherum nicht kennt.
... und wer der Meinung ist: „Ach, da findet sich schon was", der werfe die erste Schippe Sand.
Das Piccolo lässt schön grüßen.

Robert Gordon ■

Wir trafen uns in einem Garten

Interview mit einem Oscargewinner

Ein entspannter Oscargewinner: Urs Rechn Foto: TSPV

Bei Urs Rechn hat man schnell das Gefühl, auf jede Frage eine Antwort zu bekommen. Da ist kein Gemache und Getue, schnell und direkt ist er bei der Sache und sagt, was er denkt. Dabei haben wir uns gerade erst kennengelernt. In seine WG in Berlin wollte er uns nicht lassen, da seien zu viele Menschen. Dafür treffen wir uns in der Gartenlaube seiner Freundin in Berlin-Spandau. „Hier habe ich meine Ruhe und das ist auch mein Rückzugsraum", sagt er.
Auf der Couch im kleinen „Wohnzimmer" liegt die „Bunte". „Seite 95", stellt er konsterniert fest. „Es ist unglaublich, wie die Medien in Deutschland den Gewinn des Oscar für ‚Son of Saul' aufgenommen haben. Alles andere ist wichtiger." Während er zum Beispiel auf seinem Rückflug von der Oscarverleihung in Los Angeles bei seiner Ankunft in Paris angesprochen und um ein Autogramm gebeten wurde, hielt es der Sender Pro Sieben nicht für nötig, bei der Liveübertragung das Interview mit ihm und Annemarie Carpendale vom roten Teppich zu senden, stattdessen wurde lang und breit über das Kleid von Heidi Klum debattiert.
„Son of Saul" ist das Spielfilm-Debüt des ungarischen Filmemachers und Autors László Nemes über das NS-Vernichtungslager Auschwitz. Urs Rechn spielt darin eine der Hauptrollen, die des jüdischen Oberkapo Biedermann im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau. „Obwohl die Geschichte fiktiv ist, können zentrale Teile der Handlung als historisch belegt gelten", heißt es in einer Beschreibung zum Film.

SEIT 10. MÄRZ IST DER FILM „SON OF SAUL" AUCH IN DEUTSCHEN KINOS ZU SEHEN. ALLERDINGS NICHT IN COTTBUS. WARUM?

Urs Rechn: Die Cottbuser Kinos wollen den Film zeigen. Dass der Film derzeit nicht läuft hat etwas mit den Gebühren zu tun und auch damit, wohin Sony den Film verleiht, wie viele Kopien die rausgeben. Der Film ist analog aufgenommen und soll eigentlich auch so gezeigt werden. Allerdings sind die meisten Kinos dafür nicht mehr ausgelegt. Alle Filme laufen nur noch digital. Bei Sony läuft dazu aber gerade eine merkwürdige Politik. Normalerweise macht man ja spätestens eine Woche vor der Filmpremiere ein bisschen Werbung. Für „Son of Saul" fand aber gar nichts statt. Zum Beispiel in ganz Berlin hing so gut wie kein Plakat. In den Gazetten gab es nicht eine Vorschau. Es gab auch keine Premierenfeier für den Film.

WAS IST „SON OF SAUL" FÜR EIN FILM?

Er zeigt, was der Mensch dem Menschen antun kann – und in welch perfider Form sie das tun – gerade auch durch die Figuren der Sonderkommando-Angehörigen. Die im Prinzip dazu verurteilt waren, die schlimmsten Sachen ihren eigenen Leuten anzutun. Sie wären ansonsten selber getötet worden. Aber dennoch im Wissen, dass sie in ein paar Monaten wahrscheinlich selber ins Gas mussten. Ich spiele dabei den Chef eines solchen Kommandos.

WIE BIST DU ZU DIESEM FILM GEKOMMEN?

Es gab eine Anfrage an meine damalige Agentur, die auch an mich herangetragen wurde. Allerdings mit dem Hinweis, das abzulehnen, da es sich um ein Erstlingswerk handele und auch ein ungarischer Film sei. Es gebe auch kein Geld und „Lass das!" und so weiter. Ich würde da eh bloß wieder einen Nazi spielen. Aber selbst wenn, hätte ich da mitgemacht. Das Drehbuch war toll. Die Geschichte war klar umrissen. Aber die Form, wie sie erzählt wurde, war sehr eindrücklich. Der Regisseur hatte ein Video von mir im Netz gefunden und wollte unbedingt, dass ich zum Casting komme. Er hatte allein für diese Rolle knapp 60 Leute gecastet. Seine Maßgabe war, dass der Schauspieler vom Theater kommen und schon eine Menge Erfahrung haben musste. Ich brachte das mit: 17 Jahre an Theatern und ein paar Fernseh-Drehs. Beim Casting dann wusste ich nicht, was er eigentlich von mir wollte und versuchte mir irgendwas aus den Fingern zu saugen. Das alles hatte mit dem Film gar nichts zu tun, er wollte nur sehen, wie ich reagiere. Mein Spiel hat ihn aber wohl überzeugt. Eine Woche später bekam ich das Drehbuch geschickt. Allerdings wusste ich auch, dass die kein bis wenig Geld für ihren Film hatten. Bis zur Postproduktion hatten die 900.000 Euro zusammen. Das ist nix!
Kein Geld für den Film bedeutete auch für Urs Rechn, dass es nur eine kleine Gage gab. Derzeit hält er sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser. Als er in Amerika zur Oscarverleihung weilte, das Geld für die Reise hatten ihm Freunde spendiert, hatte er Kontakt mit dem einen und anderen Vermittlungsbüro. „Vielleicht läuft da ja demnächst etwas", hält er sich bedeckt. In Deutschland dagegen muss er sich bei seinem zuständigen Jobcenter anhören, ob er nicht umschulen möchte.

Das Gespräch führte Heiko Portale ■

Post von Ronny Gersch (Ex-Stadionsprecher des FCE) auf Facebook (29. Februar):
„Erst vor ein paar Wochen sagen sie ihm auf dem Arbeitsamt, er müsse umschulen und man könne ihm nicht sein Hobby finanzieren. Letzte Nacht gewinnt er mit seinem Team von Saul fia den Oscar als bester ausländischer Film. Zwei Dinge sagt mir das. Zum einen kann diese Gesellschaft mit ihren Systemen, die den Menschen nur als Rohstoff sieht, für Hochbegabte viel zu wenig tun. Zum anderen: Es lohnt sich, an jeden Menschen zu glauben. Immer. Ausnahmslos. Herzlichen Glückwunsch, Urs Rechn!"

Le Piccolo Reportage N°1 – Workshops

01 Hm, wie komme ich von A nach B und zurück zum Anfang?
02 Geschafft, am Ende sind alle wieder an Bord der Titanic. Fotos: cm

„Frau Zacke hat ja zwei verschiedene Socken an!“ Die Kinder der Klasse 3a der Kolumbus-GS sind begeistert. Ob die junge Lehrerin das extra gemacht hat, bleibt ungeklärt. Die Stimmung der 19 Kids ist auf jeden Fall bestens, als sich Romy Brand vorstellt. Die Theater- und Sozialpädagogin ist im Piccolo-Theater mit der Theaterpädagogin Hannelore Schaaf verantwortlich für den Bereich Workshops. Für diese lebendige Klasse soll es um die Eigenwahrnehmung im Konfliktverhalten gehen. Dafür suchte die Lehrerin den Kontakt. Die beiden Pädagogen haben analysiert, ein Konzept besprochen und nun gibt es erweiterten Sachunterricht auf neutralem Terrain.

Romy Brand lotst die Kinder mit gleichbleibend ruhiger, aber bestimmter Stimme durch die Themen. Sofort ist die nötige Vertrauensbasis hergestellt. Sie spricht über das Piccolo und vergibt die erste Teamaufgabe. „Ok, gut gemacht“, sie lobt viel, gibt Feedback. Im nächsten Block wird es aktiv. Mit verschiedenen Spielen lockern sich die Kinder auf, wechseln Positionen, das Tempo und die Rollen. Dazu klare Regeln: keiner rennt und es redet nur einer. Diese 3a hat viel Energie, doch Romy bleibt cool. Spannend ist das Spiel „Mister X“. Dabei geht es um höchste Konzentration, Ruhe, Zuhören. Es ist zu merken, dass den Kids diese Dinge nicht ganz so leicht fallen. Längst fühlt sie, dass das Vertrauen in dieser Klasse erst am Wachsen ist. „Fotograf und Kamera“ ist eine Übung, bei der einer den anderen führt, dessen Augen geschlossen sind. Viele Jahre Erfahrung lassen Romy Brand sicher spüren, wann sie flexibel reagieren muss, damit die Stimmung nicht kippt.

Jede/r umringt Jede/n = Klassenkette – angeleitet von Romy Brand

Auch nach einer Stunde sind die Kids noch gut dabei. Zeit für den nächsten Schritt. Es kommt zur Annäherung, erst paarweise, am Ende „verbindet“ sich die Einzelnen zur Klassen-Kette. Aber ob die Gruppe als Team funktionieren wird, muss sich noch beweisen, denn das Beste zum Schluss: Titanic!

Aufgabe 1: man stelle eine Zweierreihe mit Stühlen, Aufgabe 2: jeder nimmt seinen Stuhl, verteilt sich im Raum, stellt sich obenauf und darf nun nicht mehr den Boden betreten (sonst: ertrunken), Aufgabe 3: es gilt, die Zweierreihe aus Aufgabe 1 wiederherzustellen. Es geht um Kombinations- und Kommunikationsfähigkeiten, um Zusammenarbeit und ein gemeinsames Ziel.

Während des Workshops musste Christin Zacke am Rande sitzen bleiben. Immer wieder schüttelt sie den Kopf, muss lächeln, ist sprachlos: „Es ist einfach nur toll. Ich habe die Kinder so anders erlebt, konnte meine Klasse neu kennenlernen. Jetzt habe ich gleich Ideen, wo ich in Zukunft ansetzen kann.“ Mit dem Resultat ist Romy Brand zufrieden, denn auch alle Kinder geben positives Feedback. Und was hat am meisten Spaß gemacht? Ganz klar: Mister X und die Titanic.

Wie in der Märzausgabe angekündigt, ist HERMANNs Piccolo Guide die Schauspielerin Maria Schneider. Mit ihr durfte ich diesen Workshop erleben:

Foto: TSPV

WIE VIELE WORKSHOP-ANGEBOTE MACHT IHR DENN?
Es gibt 14 feste Workshop-Themen für Kinder von 3 bis18 Jahren. Diese reichen von ersten Einblicken und Erlernen der Grundlagen des Theater- und Figurenspiels, der Begegnung mit dem Theater selbst bis hin zu komplexen Themen wie Mobbing, Teamplay, Abgrenzung und Findungsfragen in Zeiten der Pubertät und des Erwachsenwerdens. Darüber hinaus erstellen wir Angebote auf Nachfrage und betreuen viele Stücke theaterpädagogisch.

WAS GENAU HEISST DAS?
Unser Ansatz ist ganzheitlich. Wenn wir also an Stücken arbeiten, entwickeln die Theaterpädagoginnen mit den Schauspielern zusammen ein Konzept. Integrierte Nachbesprechungen haben z.B. Stücke wie „Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße“ über Scheidung, „Die Brüder Löwenherz“ über das Sterben oder „Eene, Meene, Muh“, ein Forumtheaterstück zum Thema Mobbing. Die Kinder können dann mit uns, den Schauspielern, über ihre Eindrücke und Gefühle sprechen oder auch ganz praktisch anhand theaterpädagogischer Übungen selbst nochmal in das entsprechende Thema eintauchen und es verarbeiten. Auf Wunsch bieten wir immer auch Vorgespräche an.

Bei deinem nächsten Thema sind Nachbesprechungen sogar zwingend, denn es geht für dich zu „Erste Stunde“ in eine 7. Klasse gemeinsam mit Hauke Grewe.

Mir hat es Spaß gemacht. Danke Maria! cm ■

Achtung Jugendweihe – leider kein Aprilscherz!

Die Jugendweihe ist ein großer Schritt, der den Wechsel vom Kind- zum Erwachsensein symbolisiert. Meine Zwillinge gehen jetzt in die 7. Klasse zweier Cottbuser Schulen. Bereits im Herbst`15 brachten sie je eine Hochglanzbroschüre zum Thema Jugendweihe mit, die sie von ihren LehrerInnen (!) ausgehändigt (!) bekamen. Auch wenn das Editorial durch eine Bundesministerin geadelt ist, handelt sich doch um die Werbebroschüre einer kommerziellen Agentur. Ich war nicht erbaut, doch kürzlich verging mir das Lachen: 2 x Elternabend, 2 x ähnliches Prozedere. Während bei meinem Sohn zumindest einige Tage zuvor ein Anmeldeformular eben dieser Agentur (ohne vorherige Abstimmung) zur Unterschrift ausgehändigt wurde, wurde in der Klasse meiner Tochter nur der Termin für die Feierstunde 2017 bekannt gegeben und - mit der Bitte um sofortiges Ausfüllen - das Formular/ Vertrag des gleichen Anbieters verteilt. „Wer nicht unterschreibt, ist quasi raus“, hätte die Mitarbeiterin des Veranstalters gesagt. Ähnlich der Druck in der Klasse meines Sohnes. Leider keine Einzelfälle! Ausdrücklich möchte ich ElternsprecherInnen keinen Vorwurf machen, denn hier funktioniert einfach eine Werbestrategie. Ich verwies auf einen weiteren Anbieter. Dessen Angebot ist ebenfalls von hoher Qualität und die Jugendstunden werden mit sozial+/pädagogischer Kompetenz durchgeführt. Die Kosten für die Feierstunde inklusive 2er Angehöriger ist um beinahe ein Drittel günstiger. Nur werden eben Kinder 6. und 7. Klassen nicht flächendeckend und unaufgefordert im Klassenzimmer mit Hochglanzwerbung versorgt.
Ein so wichtiger Tag im Leben von Kindern sollte sensibel vorbereitet werden. Da unsere Schulen damit organisatorisch nichts mehr zu tun haben, gehört durch LehrerInnen auch keine Werbung ausgeteilt! Möge dann im fairen Wettbewerb das entsprechende Angebot den Zuschlag bekommen. cm ■

Allen Jugendlichen, die im April und Mai die Jugendweihe erhalten, wünsche ich von Herzen einen gelungenen Schritt in den neuen Lebensabschnitt.

Alles Trödel oder was?

Hallo Leute, kennt ihr das, wenn in der Familie alle sagen: „Zu den Feiertagen wollen wir uns nichts schenken?“ Und doch ist es immer ein blödes Gefühl, wenn man mit leeren Händen zum traditionellen Essen zu Muttern geht. Ostern stand vor der Tür. „Ok“, dachte ich, „dann eben kein Geschenk! Aber auf dem „Trödel“ werde ich schon das Richtige finden!“

Fotos: Alexa

Der Trödelmarkt am Selgros schien mir dafür besonders geeignet. Der ist leicht über den Merzdorfer Weg zu erreichen und Parkplätze sind reichlich vorhanden. Absolut cool ist auch, dass das ganze Areal überdacht und der Boden ein Parkplatz, also matschfrei, ist. Gut 45 Händler reihten sich bei meinem Besuch an den Gängen. Zur Saison, die ja gerade erst startet, erfuhr ich von Veranstalterin Rica Neels, stehen hier 60 bis 70 Händler.

Also, Start für meine Mitbringsel-Jagd! Es gab vom Leninbildnis bis zur Modelleisenbahn einfach alles und die Zeit verging im positiven Sinne wie im Fluge. Ständig blieb ich irgendwo hängen: kramte in Platten, fand tolle Bücher, checkte Klamotten-und Schuhangebot, verliebte mich in kleine Regale. Am liebsten hätte ich auch die alten Milchkannen, Butterstampfer oder Weinballons mitgenommen. Meine Mutter steht auf so etwas. Aber nein, wir wollten uns ja nichts schenken!
Mit den Händlern kommt man schnell ins Gespräch. Am Stand von „Phanthomas“ alias Thomas Schulze erfuhr ich ein bisschen mehr über die Leidenschaften beim Sammeln und Jagen von Trödel. Der Hobby-Händler ist seit 1993 der Faszination verfallen. Im wahren Leben arbeitet er als Raumdesigner, in der Freizeit kauft und verkauft er Trödelware. Die meisten würden das so machen. Wer übrigens nach Schrank- oder Kellerentrümplung privat seine kleine Warensammlung verkaufen möchte, der muss einfach nur an einem Trödeltag gegen 6 Uhr (Oh Gott!) am Selgros sein. Ein Meter Verkaufsfläche kostet ca. 5 EUR und eine Lizenz brauchen nur gewerbliche Händler. Darum finden sich im Sortiment eines Marktes im Grunde alle gebrauchten oder selbstgemachten Waren, die es irgendwie gibt und die erlaubt sind.
Und endlich, da ist es, das gesuchte „Mitbringsel“! Bei Ute und Julia Bräutigam finde ich selbst gehäkelte und genähte Eiwärmer, Trabi-Toi-Kleidchen, Kinderklamotten und Kuscheltiere. Die beiden Frauen verraten mir, dass sie abends so viel handarbeiten, weil das Fernsehprogramm so schlecht ist. Absolut angetan hat es mir der Flaschenpudel. Der ist echt witzig und retro, der muss mit! Ostern ist gerettet und schließlich ist der Pudel ja kein Geschenk, sondern eher eine neuer und nützlicher Mitbewohner.

Mein Fazit: So einen Trödelmarkt-Besuch macht jede Menge Spaß. Man kann Neues und Altes entdecken und hört so ganz nebenbei auch noch die eine oder andere Geschichte. Schaut doch einfach selbst am 16./17. April vorbei.

Eure Alexa ■

MÖHRCHEN´S fahr-Rad Laden

Neu in Cottbus: Bambusfahrräder

myBoo

jedes myBoo ist ein Unikat in Handarbeit gefertigt

03046 CB, Karl-Liebknecht-Str. 59a | Tel./ Fax: 0355 - 383 0601
www.moehrchens-fahr-rad-laden.de

„Ich konnte mit der Unterstützung des Lotsendienstes meinen Traum verwirklichen.“

Stefan Aurenz
Gründer Coffee-Bike

Lesen Sie das gesamte Startup-Interview auf www.lotsendienst-cottbus.de

Ansprechpartnerin: Stephanie Gartner
Telefon: 0355 365 2705
gartner@cottbus.ihk.de

IHK Bildungszentrum | Cottbus

LOTSENDIENST
Gefördert durch das MASGF aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

LAND BRANDENBURG

Der Upstalsboom – Weg

Gewinnsteigerung durch mehr Menschlichkeit

Bodo Janssen, Geschäftsführer der Upstalsboom Hotel + Freizeit GmbH & Co. KG übernimmt 2007 die Geschäfte seines Vaters und führt das Unternehmen mit dem Ziel maximaler Gewinnsteigerungen und Qualitätsverbesserung. Die Suche nach den Ursachen der nur schleppenden Umsetzung dieser Ziele veranlasst ihn zu einer Mitarbeiterbefragung – mit vernichtendem Ergebnis: viele MitarbeiterInnen fühlen sich ausgebrannt, wenig wertgeschätzt, nicht motiviert. Bodo Janssen hält die Welt an. Er geht in ein Kloster, um sich zunächst einmal selbst zu finden.

„Nur wer sich selbst führen kann, kann andere führen".

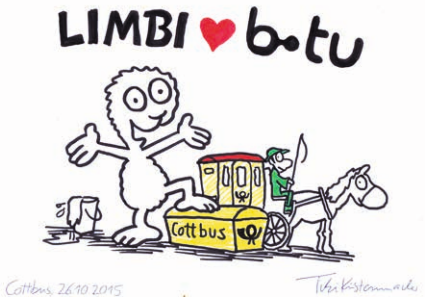
Mit der Zeit und, vor allen Dingen in einem gemeinsamen Prozess mit den MitarbeiterInnen, entsteht ein neues Unternehmenskonzept: vom klassischen Führungsstil mit den Schwerpunkten: Gewinnmaximierung, Management by objectives (MBO) und Steigerung der Effizienz und Qualität, hin zu einer ökologischen und menschlichen Unternehmenskultur der Wertschätzung. Durch die Konzentration auf die persönliche Entwicklung der Menschen stieg die Attraktivität des Arbeitgebers und die Bereitschaft der MitarbeiterInnen, gern ihre Arbeit zu tun. Die Folge: die Servicequalität, die Wirtschaftlichkeit und der Gewinn stiegen.

Foto: pr/Upstalsboom

Gut geführt, kommt man mit einem Team hoch hinaus.

Ringvorlesungen an der BTU Cottbus-Senftenberg

Bereits im Wintersemster 2015/16 beschäftigten sich verschiedene Experten in ihren Vorträgen mit der Arbeitswelt unserer Zukunft und welche Rolle der Mensch dabei spielen kann und wird. Sie gingen dabei Fragen nach, wie der tatsächlichen Interaktion zwischen Mensch, Organisation und Technik? Wer wen beherrscht, die Maschinen den Menschen oder umgekehrt? Oder welche Rolle künftig Menschen in Unternehmen spielen werden? Die Auftaktveranstaltung bestritt der Bestsellerautor und Theologe Werner Tiki Küstenmacher. Gut 600 ZuhörerInnen haben sich im Laufe des Semesters in den insgesamt 6 Vorträgen dem Thema auf verschiedene Weise genähert.



Zeichnung von Werner Tiki Küstenmacher

Ab April beschäftigen sich die Experten im 2.Teil dieser Ringvorlesungsreihe mit dem Thema: Der Upstalsboom-Weg - Mitarbeiterführung im (Kultur-)Wandel. Gleich zu Beginn, am 11.04. wird Bernd Gaukler, der Upstalsboom-Personalleiter und enge Mitstreiter von Geschäftsführer Janssen, in Cottbus zu Gast sein. Er sagt:

„Führen ist eine Dienstleistung"

Er wird über den Erfolg des „Upstalsboom-Weges" sprechen. Darüber, dass es im Zeitalter der immer schneller werdenden Innovationen und der Übernahme vieler Vorgänge durch Computer und Maschinen mehr als notwendig ist, die wertvolle Ressource „Mensch" stärker in den Vordergrund des Bewusstseins der Unternehmen zu rücken. Und am Beispiel des selbst eingeschlagenen Weges aufzeigen, wie die freiwerdenden Energien, welche durch glückliche MitarbeiterInnen gern in ihre Arbeitstätigkeiten (weil selbstverwirklichend) gegeben wird, ein Erfolgsmodell werden kann – durch Wertschätzung und Anerkennung.

„Die Stille Revolution"

Besonderer Höhepunkt der gesamten Ringvorlesungsreihe wird die Aufführung des Filmes „Die Stille Revolution" von Kristian Gründling am 27.06. im Weltspiegel sein. Er spiegelt die Vision des Bodo Jansen. Gründling hielt mit der Kamera die Entwicklung fest, begleitete den Prozess und lässt Menschen zu Wort kommen. Nach der Aufführung steht er im persönlichen Gespräch mit den Gästen und Organisatoren der Ringvorlesung. *cm* ■

Die Ringvorlesung ist eine spezielle Vorlesungsform/Vorlesungsreihe. Unter einem speziellen Rahmenthema kommen DozentInnen unterschiedlichster Fachbereiche zu Teilaspekten des Rahmenthemas zu Wort. Sie sind öffentlich und kostenfrei.

—> Termine: 11.04., 25.04., 09.05., 23.05., 06.06.,
IKMZ, 7. Etage im Foyer

KONTOR 74
PRÄSENTIERT

kurz & knapp

+++ **Alles ist größer in Texas: die Weite der** Landschaft, die Entfernung zur nächsten Stadt, das Steak auf dem Barbecue. So erlebte es jedenfalls die Hamburger Band Mono Inc, die fünf Tage auf einer Ranch am Rio Grande verbrachte. Und was 2014 als kleiner Urlaub nach dem ersten USA-Auftritt geplant war, führte zum achten Album der Band: „Terlingua“ ist das dritte Top-10-Album in Folge nach „After The War“ und „Nimmermehr“. Terlingua heißt auch ein kleiner Ort in Texas, aus dessen Seele viel in die Seelen der Songs eingeflossen ist. „Wir haben (...) traditionelle, amerikanische Folk-Elemente wie Steel- und Slide-Guitars eingesetzt. Dazu kommt der neue Schlagzeug-Sound von Katha Mia“, sagt Sänger Martin Engler. Wer mag, kann sich das Ergebnis am 07.04. ab 20 Uhr im Glad-House anschauen. Kleiner Tipp: wir verlosen Tickets für das Konzert, schaut mal bei Gewinn vorbei.
www.gladhouse.de

+++ **Ein Abend mit Götz Alsmann und Band** steht am 17.04., ab 19 Uhr, im Großen Haus des Staatstheaters auf dem Programm. Für sein Programm „Broadway“ hat der durch seine Sendung „Zimmer frei“ deutschlandweit bekannte Moderator und Bandleader in den Archiven des „American Songbook“ gegraben und Jazzstandards von unter anderem Cole Porter, George Gershwin, Jerome Kern, Rodgers & Hammerstein seinen Sound gefunden und bearbeitet. Viele dieser Songs haben auch eine deutsche (Text-)Fassung und genau die gibt es zu hören.
www.staatstheater-cottbus.de

Makarios Oley von Die Art *Foto:TSPV*

+++ **Zwei äußerst sehenswerte Konzerte hat** auch das Bebel im April zu bieten. Die Art aus Leipzig sind am 15.04., ab 21 Uhr, auf 30-Jahre-Jubiläums-Tour – ein Wahnsinn oder: Wer hätte das gedacht..? Und am 29.04., ebenfalls 21 Uhr, schauen Herbst in Peking vorbei. Letztere sind auf Record-Release-Party. „Splitter der Schöpfung“ heißt ihr neues Output. Wir zitieren: „Herbst im Peking arbeiten auf ihrem neuen Album weiter an der Verfeinerung ihres Konzepts von elektronisch angeheizter Rockmusik mit seitlichen Arabesken zu Dub & Doom. Die Band vertraut den eigenen poetischen Quellen, nicht ohne mysteriöse Gestalten zu treffen auf dem Weg ins Jenseits der Unterhaltung.“ **www.bebel.de** *rog* ■

Blue Moon – Klappe, die Letzte

Eines der besten Musik-Festivals schließt seine Pforten. Zum letzten Mal läuft am 1. und 2. April das „Blue Moon Festival“ mit einem Best-of-line-up im La Casa über die Bühne. Wir sprachen mit dem Macher und Veranstalter David Kopsch alias Rockzilla Concerts & Management.

WARUM GIBT ES DAS BLUE MOON-FESTIVAL ZUM LETZTEN MAL IN COTTBUS?
Mir fehlt schlichtweg die Zeit. Aufgrund anderer Jobs, wie das Management von Greenleaf, finde ich leider keine Zeit mehr für das Blue Moon Festival. Ich mache das Festival ja nicht des Geldes wegen. Ziel war immer, dass in Cottbus in Sachen Live-Musik etwas passiert. Aber leider wird der Zeitaufwand zu groß, dass ich andere Aufgaben, die mir auch am Herzen liegen, vernachlässigen müsste.

KÖNNTE NICHT VIELLEICHT AUCH JEMAND ANDERES DIE ORGANISATION ÜBERNEHMEN, SCHLIESSLICH QUILLT DAS LA CASA AN DEN BEIDEN TAGEN ÜBER VOR LEUTEN?
Leider wüsste ich aktuell nicht, wer das Festival in Cottbus weiterführen könnte. Das Blue Moon ist ja ein Szene-Festival und da braucht es jemand, der sehr gut in die internationale Szene vernetzt ist.
Sollte sich zukünftig jemand finden, dann stehe ich natürlich gern mit Rat zur Seite.

WER IST DEIN HIGHLIGHT DES FESTIVALS, ÜBER WEN FREUST DU DICH BESONDERS, DASS ER ZUGESAGT HAT?
Riesig doll freue ich mich in unserer Best-of-Ausgabe auf Dÿse und Belzebong. Jeder, der das Noise-Rock-Duo Dÿse schon mal live gesehen hat, weiß, warum die Jungs für jeden Live-Musik-Fan einfach ein Muss sind. Auch die Show der polnischen Doom-Sludge-Metal Band Belzebong wird sicher wieder ein Hammer: das gesamte La Casa in grünen Nebel gehüllt und dazu drückender doomiger Sound. Ein weiteres Highlight wird auch die Show von Greenleaf. Die Stoner Band ist mit neuem Bassisten am Start – und zwar einem Cottbuser! Die Show auf dem Blue Moon Festival wird der erste Gig mit Hans Fröhlich – ex. Grandloom – in Cottbus. Ich freue mich darauf, zwei Tage feinsten Heavy Rock gemeinsam mit Gästen, Bands und Freunden zu zelebrieren.

Interview: Robert Gordon ■

Muss man mal gesehen haben: das Noise-Rock-Duo Dÿse aus Dresden *Foto: pr/Rockzilla*

—> Hintergrund, Tickets, Info:
www.bluemoon-festival.de
Blue Moon Festival, La Casa

Tipp:
01./02.04. | BLUE MOON FESTIVAL | LA CASA

auswärts

+++ **Am 22. und 23.04. gastiert Julia Neigel mit** ihrem Programm „Samt und Seide – unplugged“ im Hoyerswerdaer SpeicherNo.1. Wir kennen sie noch als Jule Neigel, den Namen musste sie wegen eines Rechtsstreits ablegen. Die in Sibirien geborene Sängerin hatte mit „Schatten an der Wand“ ihren größten Erfolg. Ihre neuen Songs können sich aber auch mehr als hören lassen. Garant dafür ist neben den guten Arrangements auch ihre vier Oktaven umfassende Stimme.
www.speicherno1.de

+++ **Polkabeats lässt schön grüßen: Die diesjährige** Ausgabe des Festivals findet bekanntlich vom 27. bis 29. Mai in Cottbus, Lübbenau und Luckau statt. Mitverantwortlich für gute Laune und großartige Musik ist dabei die Berliner Band Polkaholix. Die 7-köpfige Truppe um Jo Meyer glüht am 2. April schon einmal vor und lädt ins Schützenhaus nach Altdöbern ein. Schützenhaus-Inhaber Bernhard Dase gegenüber HERMANN-Sounds: „Eine tolle, sehenswerte Band, die bei uns das erste Mal auftritt und für uns musikalisches Neuland bedeutet.“
www.schuetzenhaus-altdoebern.de

+++ **Die in Forst beheimatete ziemlich coole** College-Rock-Kapelle Duck or Dove ist auch wieder einmal in ihrer Heimatstadt zu sehen: Am 23.04. ab 16.00 Uhr rockt das Quartett auf der Jubiläumsfeier der Stadtwerke Forst, Euloer Straße 90. Dort gibt es natürlich auch die Songs der aktuellen EP „Captains of Pop-Punk“ zu hören.
www.duckordove.de

+++ **Zur härteren Gangart lädt der Kulturhof** Lübbenau am 16.04 ab 21.00 ein. Die Bands Valyrium (Berlin), Convolt (Oranienburg), Last Remaining Light (Dresden) und Surface (Hamburg) spielen Metal, Hardrock, Alternative Rock und Death-Metal.
www.kulturhof-luebbenau.de

rog ■

„Hans sagte: nur zu!“

Auf einem Segelboot auf hoher See und auf der Insel Christians Oe aufgenommen, erzählt das Hörspiel „Den Himmel malen“ nicht allzu ferne Geschichte. Sie beruht auf den Stasi-Akten des Malers Hans Scheuerecker. Hörspiel und der bei den Aufnahmen entstandene Dokumentarfilm werden am 1. April in der Kammerbühne uraufgeführt. Wir sprachen mit Autor und Regisseur Kai-Uwe Kohlschmidt – den wir auch als Frontmann der Band Sandow kennen.

MAUERFALL UND STASI-GESCHICHTE SIND ZEITLICH MEHR ALS 25 JAHRE ENTFERNT, WARUM KOMMT DIE GESCHICHTE JETZT?

Um Mauerfall und Stasi handelt das Hörspiel eher nicht. Wir erfahren in dem Stück viel mehr etwas von dem wechselhaften Leben des Malers Max Scharnegger, seinen Konflikten mit der Staatsmacht, dem Kunstmarkt und der Boheme, aber auch von seiner Vision der Malerei und seinem exzentrischen Beharren. Dass sein letzter Mäzen Hannes L. ein früherer MfS-Mann war, bringt die Sache erst in Schwung. Durch ihn erfahren wir viel von der anderen Seite der Realität, über die Macht des Systemischen. Osten wie Westen. Etwas Abstand ist beim Schreiben von Vorteil. Die emotionale Verquickung behindert einen oft, die Dinge in ihrer Komplexität zu betrachten. Was auch immer die DDR war, vor 25 Jahren war ich noch zu sehr Bestandteil, um über sie etwas Sinnvolles schreiben zu können.

WAS IST DAS BRISANTE AN DER GESCHICHTE?

Im Grunde ist die Konstellation nur in einer kleineren Stadt wie Cottbus denkbar, wo alle mit allen zu tun hatten. Aus den MfS-Akten von Hans Scheuerecker kann man das recht gut herauslesen. Zwar ist „Den Himmel malen“ Fiktion. Das heißt, die Figuren und Handlung sind frei erfunden. Dennoch beruhen sie auf allerlei Erlebtem und natürlich auf dem, was ich in den Akten lesen konnte. Ich habe nun seit fast 30 Jahren viele Abende und Nächte bei Hans Scheuerecker in Küche und Atelier verbracht. Wir haben auch viel miteinander gearbeitet. Das Leben eines Malerfürsten kenne ich von innen.

WARUM HABT IHR EIN SEGELBOOT UND DIE SEE ALS AUFNAHMEORT BENUTZT?

Am Set Achtern – Wolfgang Wagner (l.) und Kai Börner *Foto: Peter Adler*

Die Geschichte spielt fast ausschließlich auf einer Segelyacht, ein Kammerspiel auf hoher See. Wir wollten das so authentisch wie möglich produzieren. Wir sind in zwei Wochen bis Gotland und zurück gesegelt.

WAS HAT HANS DAZU GESAGT, ALS DU DAS HÖRSPIEL VORBEREITET HAST?

Ich sah die Ordner bei ihm liegen. Ich fragte, ob ich da mal reinschauen könne. Er gab mir die Akten und sagte, das meiste ist unerträglich öde. Damit hatte er recht. Dennoch war das Ganze schon monströs. Das Werk von 70 Autoren. Boshaft, missgünstig und akribisch. Ich fand, es wäre ein Versuch wert. Als ich Hans fragte, lachte er und sagte: nur zu.

Interview: Robert Gordon ■

—> **Hintergrund:** Hörspiel und Film werden in Anwesenheit des Teams und der Crew uraufgeführt. Im Kammerbühnenfoyer sind eine Performance der Künstler mit Texten von Hans Scheuerecker zu sehen, dazu Malerei von Hans Scheuerecker und Peter Adler.
—> **01.04, 19.30 Uhr, Kammerbühne**

F60 EUROPEAN CELTIC MUSIC FESTIVAL

Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld

MIT DABEI: Skerryvore (SCO), der heißeste Celtic Rock Export Schottlands • **Emerald** (D/USA), Top-Act der deutschen Folkszene mit der phantastischen **Sue Sheehan** • **The Cobblestones**, die local heroes aus Berlin • **The Seldom Sober Company** (D) • **The Assassenachs** (NL, SCO) • **Trubadur Henk** (NL) • die offizielle Show Troupe der Irischen Botschaft in Deutschland – **Jigs & Reels Irish Dance Company**

Zelten auf dem Gelände möglich! **03.+04. JUNI 2016**

Vorverkauf an allen RESERVIX - Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.f60.de oder www.reservix.de
Örtliche Vorverkaufsstelle – Besucherbergwerk F60 und F60 Concept GmbH oder beim Wochenkurier

Klassik, Clubbing, Feuerwerk

Jugendstil trifft Jugendstil, die Zusammenarbeit von Staatstheater und Scandale-Club, geht weiter. Am 9. April geht wieder das Projekt „Move On“ über die „Bühne“ – Austragungsort ist in diesem Jahr das Zentrale Hörsaalgebäude der BTU. Dort trifft dann das Philharmonische Orchester des Staatstheaters unter der Leitung von Evan Christ auf die Musikanlage unter der Leitung von Philipp Gärtner, Chef des Scandale. Während der Klangkörper des Staatstheaters Ausschnitte aus Antonin Dvoraks Slawischen Tänzen und der 7. Sinfonie spielt, geht es bei Philipp Gärtner um eine fein abgestimmte Mischung aus guter Tanzmusik der jüngsten 30 bis 40 Jahre. Bei Evan Christ laufen die Fäden dieser jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe zusammen. Wir sprachen mit ihm.

Evan Christ *Foto: The Schwartzman P. Vanderbuilt*

WAS IST „MOVE ON“? BESCHREIBEN SIE ES UNS MIT IHREN WORTEN.

Es geht darum, klassische Musik in einer Lounge-igen, lockeren Atmosphäre anzubieten. Auf der einen Seite darf gern getanzt, also sich bewegt – move on auf Englisch –, werden. Auf der anderen Seite wollen wir klassische Musik, die wir tagtäglich machen, einem Publikum nahebringen, das nicht sooft ins Theater geht. Es ist ein bisschen wie Stationsbetrieb – einmal die Klassik-Station und dann die Populär-Station.

PASSEN DISKO UND KLASSIK IHRER MEINUNG NACH ÜBERHAUPT ZUSAMMEN?

Ich bin schon der Meinung. Jeder Musiker möchte mit seiner Art von Musik die Leute bewegen, sie erreichen. Klassische und populäre Komponisten machen das auch. Gerade in der Zeit, in der wir leben, ist es wichtig, dass die Leute die Möglichkeit haben, sich von Musik inspirieren zu lassen und von der verschiedenen Art von Kultur, die es gibt.

GEHEN SIE IN DIE DISCO ODER AUF KONZERTE?

Ja, früher bin ich auch zur Disco gegangen, heute nicht mehr sooft. Ich höre sehr gern 80er-Jahre Musik, wie Michael Jackson, Queen oder Sting. Vergangenen Sommer war ich bei Taylor Swift – ist nicht 80er, klar – deren neue Platte finde ich hervorragend. Von der Stimme her finde ich Adele sehr gut. Aber ich höre auch gern Jazz.

WAS HABEN SIE DIESES MAL MUSIKALISCH VORBEREITET?

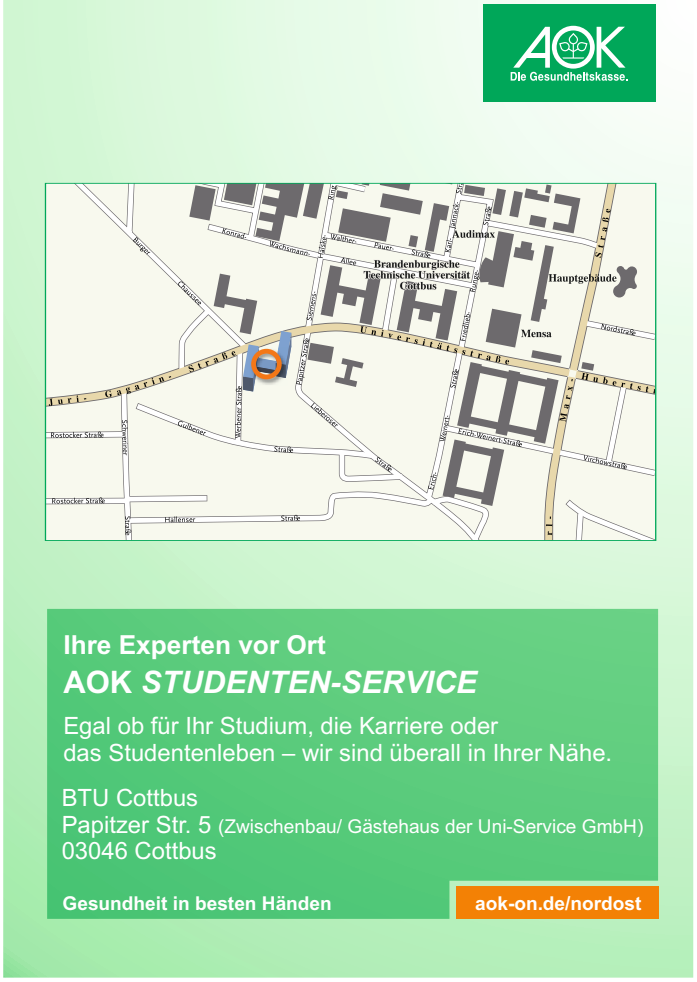
Ich mag es, wie die Tschechen Party machen. Das sind sehr fröhliche Menschen. Wir spielen Teile der „Slawischen Tänze“ und der 7. Sinfonie von Dvorak. Ich finde, dass das Musik ist, die Leute dazu animieren könnte, sich für klassische Musik zu interessieren. Dvoraks 7. Sinfonie ist meine Lieblingsmusik überhaupt. Das ist auch was für Leute, die in die Disco gehen, die Musik geht richtig ab!

WARUM SIND SIE VOM DKW. IN DIE BTU GEWECHSELT?

Zuletzt mussten wir mehr als 150 Leute wieder wegschicken, die uns im dkw. sehen wollten. Das wollen wir verhindern. Aber auch das Orchester ist diesmal größer als sonst. Dvoraks Musik braucht ein paar mehr Musiker.

Interview: Robert Gordon ■

—> Tipp: 09.04., Move On, 21.30 Uhr,
Zentralcampus der BTU,
Programm:
Aktionen zum Auftakt des Sommersemesters
„Spyrotechnischen Spektakeleien“ von und mit „Feuerwerks-Professor“ Wolfgang Spyra
Best-of unterhaltsamer Orchester-Filmszenen
Mitternachtskonzert mit dem Philharmonischen Orchester,
danach: Party mit „Herrn Gärtner“



Scandale Kavka-esk

Journalist, Moderator, Buchautor und DJ Markus Kavka ist wieder einmal in unserer Stadt. Am 23.04. wird er zur Ramba Zamba-Show im Scandale erwartet. Die Verbindung zu seinem „Stammlokal" ist seit vielen Jahren stabil. Immer wieder mal kommt er nach Cottbus, um einen seiner gut hör- und tanzbaren Deep-House-Sets im Le Locale Fatale abzusetzen.

Markus Kavka *Foto: pr/Claudia Stülpner*

Markus Kavka begann seine journalistische Tätigkeit in den 1990er-Jahren beim Metal Hammer, dem Szenemagazin für die Hadbanger-Szene. Nach kurzer Zeit zog es ihn allerdings zum Fernsehen – der Musikkanal Viva startete als Konkurrenz zu MTV und brauchte auch dafür eine Metal-Sendung. Kavka stand bereit und übernahm „Metalla". Coole Sendung, muss man mal sagen. Nicht lange danach kam WahWah und 2 Rock auf Viva2 – lang ist's her. Kurz vor der völligen Auflösung von Viva hin zu VivaPlus bekam er eine Offerte von MTV, wo er bis 2008 blieb und dort Rocksendungen und die Nachrichten moderierte. Inzwischen kennt ihn auch ein größeres Publikum durch seine Sendungen auf Kabel Eins – Number One", 3sat – „Wacken live" oder seine Fußball-Moderationen zur EM-Qualifikation auf RTL-Nitro. Seit Dezember 2015 gibt es das Format „Kavka Deluxe" auf Deluxe Music-TV.

Neben seinen Fernsehgeschichten und -Produktionen legt Markus Kavka regelmäßig auf. Anfänglich bevorzugte er Indie und Rock, inzwischen ist er bei House und Electronic angekommen. Wer sich schon einmal informieren möchte, wie es klingt, wenn er auflegt, sollte sich auf Kavkas Soundcloud-Seite umtun und dort den einen oder anderen Track vorhören. Auch für diejenigen, die seine Mugge kennen, ist diese Seite eine Fundgrube, denn er aktualisiert regelmäßig seine Setlist.

Den Support des Abends übernehmen Funkwerkstatt aus Berlin – das Projekt um den Ex-Cottbuser Carsten Pflug. *Robert Gordon* ■

eXtra-Tipp:

23.04 | 23 UHR |
SCANDALE LE LOCALE FATALE
MARKUS KAVKA

WELCHER BEGRIFF VERSTECKT SICH HINTER DIESEM BILDERRÄTSEL?

deutsche und englische Begriffe, Redewendungen und Titel sind möglich

FB.COM/SEITENQUIZ
SEITENQUIZ.DE

Lösung bitte per Mail an:
redaktion@hermannimnetz.de

Lösung März: **Schweißausbruch**
Gewonnen hat: **Bianca Neumann**
Preis: Einen Kasten HERMANN-Brause
mit freundlicher Unterstützung
von Getränke Schenker

GETRÄNKE SCHENKER

kurz & klein

+++ VORSCHAU! Bodo Wartke im Juni in Cottbus.Sein Spezialgebiet ist das Klavier. Bodo Wartke macht damit nicht nur Musik, sondern auch Kabarett. Klavierkabarett in Reimkultur, so bezeichnet er seine Kunst, das sind schmissige Lieder mit Texten voller Wortwitz virtuos am Klavier begleitet. „Gleichzeitig und nicht nacheinander", betont er gern, denn „andernfalls würde es ja doppelt so lange dauern." Er erzählt Geschichten über unseren Alltag und jener Komplikationen, die das zwischenmenschliche Miteinander so aufwerfen. So jugendlich er auch aussieht, Bodo Wartke gab 19-Jährig, am 16. November 1996, sein erstes abendfüllendes Konzert.

pm/rog ■

—> Konzert-Tipp:
04.06., 20 Uhr,
Stadthalle Cottbus
Infos:
www.bodowartke.de

NEU auf der radioeins Playlist

Sunset Sons mit „Know My Name"

Die Geschichte der Sunset Sons spielt an der südfranzösischen Atlantikküste. Drei Briten und ein Australier lernen sich 2013 in einer Kneipe im Surfer-Paradies Hossegor kennen. Fortan treffen sich die Jungs nicht nur auf gigantischen Wellen, sondern auch im Proberaum und auf Bühnen kleiner Clubs. Dort begeistern sie zunächst mit ausgefallenen Coverversionen, dann mit eigenen Songs. In England werden die Sunset Sons kurze Zeit später als Newcomer gefeiert. Ein Umzug nach London kommt für das Quartett trotzdem nicht in Frage, denn die einzige Bedingung bei Bandgründung lautete: Die Söhne des Sonnenuntergangs sind in Hossegor zu Hause. Nur hier, an diesem magischen Ort am Meer, könnten ihre Songs entstehen. Songs wie „Know My Name" – eine Indierock-Hymne mit betörender Pop-Melodie und geschrieben mit der Sonne im Gesicht.

Dellé feat. Gentleman mit „Tic Toc"

Frank Allessa Dellé ist einer der drei Sänger von Seeed. Mit denen schickt der gebürtige Berliner seit über fünfzehn Jahren Dancehall-Groovemonster aus dem dicken B in die weite Welt. Nun verlässt Dellé zum zweiten Mal sein Mutterschiff und veröffentlicht im Juni sein neues Soloalbum „Neo." Den Vorboten „Tic Toc" gibt es schon jetzt – ein entspannter Dancehall-Track mit Carpe diem-Botschaft, jeder Menge good vibrations und Gentleman als Gastsänger. Kurzum: der erste Sommerhit des Jahres von zwei Reggae-Brüdern im Geiste.

radioeins rbb 95,1

Alke Lorenzen ■

theatergeflüster

Mit 17 war ich auf das Schiff gekommen. Ich mit meiner Trompete. Das war im Januar 1927.
Das Schiff: die „Virginian“, immer unterwegs zwischen Europa und Amerika. An Bord: reiche Leute auf Reisen, Auswanderer und wir – die Bordkapelle. Wir spielten drei, vier Mal am Tag. Erst für die reichen Gäste der Luxusklasse, dann für die 2. Klasse und hin und wieder auch für die armen Emigranten der Holzklasse. Wir spielten Ragtime, damit sie tanzten und nicht merkten, wie die Zeit verging, denn wer tanzt, stirbt nicht und fühlt sich wie ein Gott. Wenn Gott ein Schwarzer ist, tanzt er zu dieser Musik! Jawohl, so ist das!

Gunnar Golkowski *Foto: M. Kross*

Am Klavier: Danny Boodmann T.D. Lemon Novecento. Der Größte! Der beste Pianist, der je auf einem Ozean gespielt hat. Was er spielte, das existierte noch gar nicht, bevor er es spielte. Das gab es sonst nirgends! Es hat Leute gegeben, denen die Tränen in die Augen gestiegen sind, als sie ihn spielen hörten. Ach, was sage ich: Manche fielen sogar in Trance! Ich schwöre es! Danny Boodmann war ein schräger Vogel. Er wurde auf der „Virginian“ geboren und hat das Schiff nicht ein einziges Mal in seinem Leben verlassen. Nicht einmal in all den Jahren! Trotzdem hat er auf den 88 Tasten seines Flügels von der Welt erzählt, als kenne er sie bis in den letzten, geheimen Winkel. Einfach unglaublich! Er wurde mein bester Freund.
Als ich ihn das letzte Mal sah, saß er auf einer Bombe... Aber das ist eine lange Geschichte. Er sagte immer: „Solange du eine gute Geschichte hast und jemanden, dem du sie erzählen kannst, bist du noch nicht am Ende!“ Und ich, ich habe eine gute Geschichte! Eine über Danny Boodmann T.D. Lemon Novecento und ich erzähle sie ab dem 30. April in der Kammerbühne!
Kommen Sie an Bord, ich freue mich darauf!

Ihr Tim Tooney alias Gunnar Golkowski ■

Theatergeflüster wird präsentiert von:

SCHMUCK & UHREN Schramme
☎ 0355 / 42 24 45
Str. der Jugend 45 · Cottbus
www.schmuck-schramme.de

Ein Stern zieht seine Bahn

Stella Motina als Gast in Cottbuser Verdi-Oper

Ein neues Gesicht, eine neue Stimme im Opernensemble des Staatstheaters Cottbus. In Martin Schülers Inszenierung von Verdis „Don Carlos (Don Carlo)“ singt und spielt Stella Motina unter der musikalischen Leitung von GMD Evan Christ die Partie der französischen Prinzessin Elisabeth von Valois.

Der Vorname Stella ist lateinischen Ursprungs und bedeutet Stern. Dass der Stern der jungen russischen Sopranistin aufging, ist ihrer Oma zu verdanken. „Oma hatte so eine wohlklingende Stimme und hat nichts Berufliches, das Leben Bestimmendes daraus gemacht“, erzählt die Sängerin. „Wer in dieser Lage ist, versucht es mit der nächsten Generation. Aber mit meiner Mutter klappte es auch nicht. Da setzte sie alle Hoffnungen auf die Enkelin und tat einiges dafür.“
Und der Stern der Enkelin zog seine Bahn, vom Geburtsort Lugansk (Ukraine) nach Moskau, wo Stella sechsjährig den ersten Gesangs- und Schauspielunterricht erhielt. „Aber Schauspiel reichte mir nicht. Ich wollte, dass sich meine Stimme und mein Spiel zusammenfinden. Das konnten sie auf dem College und in der bekannten Gnessin-Akademie in Moskau.“ Dass sie Letztere „mit Auszeichnung“ abschloss, davon erzählt sie ebenso wenig wie von ihrem Super-Abschluss des anschließenden „Master Operngesang“ an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Wichtiger als Zeugnisse ist ihr: Der Stern war weiter unterwegs an Theatern in Hildesheim, Hannover, Luzern, Bremen. Verdi, Puccini, Bizet mag sie besonders, ohne eine Lieblings- oder Traumpartie zu haben.
„Ich habe mich bis jetzt in jeder Rolle wohl gefühlt, mag alles, was ich spiele“, sagt Stella Motina. „Wenn ich auf der Bühne stehe, bin ich in ihr drin.“ Nun also die Elisabeth in Cottbus. Die soll, obwohl sie den Prinzen Don Carlos liebt, dessen Vater König Philipp II. heiraten. Totalitäre Machtstrukturen und die Staatsräson gebieten das. Die Sängerin: „Und das Volk will es. Das ist für Elisabeth ausschlaggebend. Sie fügt sich dem, opfert sich, gibt ihren Gefühlen eine andere Bahn. Mich erinnert sie ein bisschen an Mutter Teresa.“ Sie gibt der Elisabeth einen Aufopferungswillen, der offenbar dem Zwang der Sterne folgt.

Stella Motina als Elisabeth von Valois, im Hintergrund Tilmann Rönnebeck *Foto: M.Kross*

Harte Konflikte in dramatischem Spiel sind vorgezeichnet, Intrigen und Denunziationen. Schlechte Zeiten für Träume und Visionen damals. Heute aber gute Zeiten für musikalische und darstellerische Kunstwerke. Für eine Stella Motina, die mit dem dramatischen Sopran in ein neues Fach eindringt und als ein, wie sie sagt, „sehr emotional geprägter Mensch“ die rationale Denkweise der Prinzessin annehmen muss. Aber: „Ich mag alles, was ich spiele“, sagt sie und erfreut sich an der „frischen, lebendigen Regiearbeit“ von Martin Schüler.

In weiteren Hauptrollen: Tilmann Rönnebeck (Philipp II.), Jens Klaus Wilde (Don Carlos), Andreas Jäpel (Marquis von Posa), Marlene Lichtenberg (Prinzessin Eboli).

Klaus Wilke ■

—> Premiere: 16.04., 19.30 Uhr, Großes Haus

Bühnentipps

sag alles ab

Der Piccolo Jugendklub widmet sich in seinem neuen Stück (Spielleitung Matthias Heine) dem Thema Verweigerungshaltung. Fragen über Fragen zum Aussteigen und Rausfliegen, Nichtmehrmitmachen, zum Sinn aller Schneller, Höher, Weiter, Wachstum, Fortschritt. Eine spannende Collage aus 14 Geschichten über das Verlieren.

—> 02.04., 19 Uhr (Premiere), Piccolo

Der Patriot

Diese Inszenierung könnte ein Rückblick auf alle ausländerfeindlichen Übergriffe der jüngsten Jahre sein. Sie ist aber mehr: Dem Publikum wird in einer aktionskünstlerischen Auseinandersetzung ein Einblick in das Innenleben eines Menschen gewährt, der in der Überzeugung lebt, einen Auftrag seines Volkes zu erledigen.

—> Zum letzten Mal am 09.04., 20.30 Uhr, Bühne 8

Wie halte ich mir einen Mann?

Ratgeber zur artgerechten Haltung von Hamstern gibt es genug. Tipps zur Haltung eines Mannes sind aber Mangelware. Ein Glück, wer da eine Ratgeberin wie die urkomische Kabarettistin Andrea Kulka hat, die sich zur Demonstration auf der Gastspiel-Bühne einen virtuosen Musiker und Sänger geangelt hat: Herrn Lehmann.

—> 22.04., 19.30 Uhr, TheaterNative C

Engel über dem Revier

Er sang von niedergehenden Industrierevieren, Leben und Sterben, Alltag, Umwelt und Arbeitslosigkeit, Armut und Reichtum: Gerhard Gundermann (1955 - 1998). Er war einer aus dem Revier. Er war wie die Zeit, in der er lebte. Seine Lieder, vorgetragen von zwei Schauspielern, sind noch mal zu hören.

—> Zum letzten Mal am 29.04., 19.30 Uhr, Neue Bühne C

Klaus Wilke ■

Pfiffikus & H²O-Spielplatz

Benefizkonzert im Konservatorium

„Ein Frühlingsgruß vom Pfiffikus“ – wie herzig das klingt, einladend. Ja, eingeladen ist ein Jeder am 07.04., 18.30 Uhr, in das Konservatorium. Dann gibt das Kinder- und Jugendensemble „Pfiffikus“ ein Benefizkonzert. Ensembleleiterin Karina Karow: „Wir unterstützen damit die Bürgerstiftung Cottbus beim Bau des Wasserspielplatzes im Eliaspark. Eine dankbare Aufgabe für die Verschönerung der Umwelt.“

Gedanklich schließt das an die große Gala des Ensembles im Jahr 2015 unter dem Motto „Schau, wie schön ist Cottbus“ an. So gehören denn auch Ausschnitte aus diesem Programm zu dem freundlichen Frühlingsgruß, den neben den etwa hundert Pfiffikussen auch der Sachsendorfer Kinderchor und Kinder der Spreeschule entbieten. Es gibt deutschlandweit kein anderes Ensemble, das wie „Pfiffikus“ in den vier Sparten Tanz, Chor, Kabarett und Artistik ausbildet und spielt. Ein bisschen macht Karina Karow Appetit auf das Menü. „Man kann sich auf die Hebeakrobatik unserer Artisten freuen. Unsere Kabarettisten nehmen Anleihen bei Heinz Erhardt auf, was schon mal zum Schenkelklopfen führen kann. Und wenn dann die Vocal Group (Chor) gemeinsam mit der Tanzgruppe 6 den Titel ‚Time Warp’ singt, dann wirken wir spartenübergreifend, was wir seit 2015 so gern machen.“ Ja, der Frühlingsgruß vom Pfiffikus besteht wahrlich eigentlich aus vielen Grüßen.

Pfiffikus-Tanzgruppe beim Bändertanz „Luminaire“ *Foto: Jana Köhler*

Die Veranstaltung moderiert ein Ex-Pfiffikus (oder bleibt man das ein Leben lang?). Julius Köhler, 21, der als Sechsjähriger mit seiner Ausbildung im Ensemble begonnen hat.

Klaus Wilke ■

Unheimlich viel Musik

Jubiläum: 20. Schüler-Kunst-Tage

Es sind die 20. Schüler-Kunst-Tage, die gemeinsam vom Staatstheater Cottbus und dem JUKS e.V. Cottbus organisiert werden. Der Schauspieler Martin Eitner hat für das Theater den Hut auf. Aber von Gratulation wegen der „Zwanzig“ will er nichts wissen. „Die gebührt den Kindern und Jugendlichen, die die Kammerbühne in jedem Jahr mit unterschiedlichem Zauber verwandeln“, sagt er. Wenn vom 08. bis 10.04. die jungen SchauspielerInnen, SängerInnen, MusikantInnen und MalerInnen in Aktion treten, dann übt Brandenburgs Bildungsminister Günter Baaske die Schirmherrschaft aus.

Martin Eitner, seit zwölf Jahren für die Schüler-Kunst-Tage mit verantwortlich, weiß, dass jeder Jahrgang seine Besonderheiten hat. Da gibt es durchaus Schwankungen in puncto Beteiligung bei den Sparten Theater, Tanz, Musik und Bilder. Diesmal werden (Stand 15. März) etwa 200 bis 220 Teilnehmer erwartet.

Martin Eitner: „Unheimlich viel Musik ist dabei, Theater etwas weniger. Aber das kann nächstes Jahr schon wieder ganz anders aussehen. Auch unsere traditionellen Gäste aus Zielona Gora, die in vergangenen Jahren mit zeichnerischen und malerischen Ideen gefielen, warten im wahrsten Sinn des Wortes mit einer neuen Note auf: Sie sind nämlich in den Sparten Tanz und Musik dabei.“ Eine interessante Tendenz zeigt sich bei den jungen bildenden Künstlern. Es haben sich Teilnehmer aus Cottbus und Spremberg gemeldet, die zu Hause malen und ihre Bilder nun ausstellen wollen.

„Der 20. Jahrgang verspricht wieder interessant zu werden“, stellt Eitner fest. „Die bewährten Juroren haben kein leichtes Amt, wenn sie über die Vergabe der fünf Pegasus-Preise und drei Förderpreise entscheiden.“ Die Veranstaltungen beginnen am 08.04. um 17 Uhr, am 09.04. und am 10.04. jeweils um 14 Uhr. Tageskarten gibt es in der Kammerbühne.

Klaus Wilke ■

WiL
WIRTSCHAFTS INITIATIVE LAUSITZ

LAUSITZER
EXISTENZGRÜNDER WETTBEWERB LEX

Start: 19. April 2016
Abgabetermin: 31. August 2016
Preisverleihung: November 2016

Teilnahmebedingungen:

- Geschäftspläne zur Existenzgründung, Geschäftsfelderweiterung, Unternehmensnachfolge
- Gründung muss in der Lausitz erfolgt oder geplant sein
- Gründung darf nicht länger als vier Jahre zurück liegen

Preisgelder:

1. Preis – 4.000 Euro
2. Preis – 2.500 Euro
3. Preis – 1.500 Euro
Sonderpreis „Wertschöpfung generieren“ – 2.000 Euro

VATTENFALL
enviaM VORWEG GEHEN
BASF The Chemical Company
Sparkasse Spree-Neiße

Weitere Informationen zur Teilnahme: www.wil-ev.de, Tel. 03 55 / 28 91 30 94

Malkunstwerkstatt zu Gast in der Galerie Ebert

Eka Orba mit den Teilnehmern ihrer Malschule *Foto: pr/ Malkunstwerkstatt*

Es sind zwei alte Bekannte, die sich für das neue Ausstellungsprojekt MIXART die Hände gereicht haben. Die Rede ist hierbei von der Malkunstwerkstatt aus der Friedrich-Ebert-Straße und der nur zwei Hauseingänge weiter liegenden Galerie Ebert. Im Rahmen ihrer gemeinsamen Ausstellung, welche am Mittwoch, 06.04., eröffnet wird, bieten die Macherinnen der beiden Kunstorte erstmals einer Gruppe von Hobby-Künstlern die Gelegenheit, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Entstanden sind die Arbeiten der insgesamt sieben Beteiligten dabei während der langjährigen Teilnahme an den Malkursen, welche die aus Russland stammende Künstlerin und Kunstlehrerin Eka Orba seit 2011 in ihrer Werkstatt anbietet. Und wie es uns der Titel bereits vermuten lässt, handelt es sich bei den Werken um eine bunte Palette verschiedener Arbeiten. Unter Einsatz von Materialien, wie Öl-, Aquarell- oder Acrylfarben schufen die Akteure ebenso abstrakte Motive, wie Stillleben oder auch Landschaftsmalereien. Dabei richtet sich der Fokus der ausgewählten Bilder vor allem darauf, die unterschiedlichen künstlerischen Blickwinkel aufzuzeigen, welche jeder einzelne Teilnehmer verfolgt. Manch einer hat sich von bereits bestehenden Werken inspirieren lassen, sich einem speziellen Handwerk zugewandt oder ganz einfach versucht, seine persönliche Ausdrucksweise für ein bestimmtes Thema zu finden. Und so offenbaren die Kreativen in jedem Bild auch stets ein großes Stück ihrer eigenen Persönlichkeit.

Die Ausstellung MIXART kann bis zum 08.05. in den Räumlichkeiten der Produzentengalerie Ebert besucht werden. Und wer Lust bekommen hat, sowohl in die Galerie als auch die Werkstatt reinzuschnuppern, sollte sich das Wochenende 07./08.05. fett im Kalender markieren! Hier findet der alljährliche „Tag des offenen Ateliers“ statt, an dem beide Örtlichkeiten ihre Türen öffnen werden und interessierten Besuchern sicher gern Rede und Antwort stehen.

Friederike Breuer ■

—> Gruppenausstellung MIXART
06.04. - 08.05. Eröffnung: Mittwoch, 06.04, 18 Uhr, Galerie Ebert
www.malkunstwerkstatt.com / www.galerieebert.com

Künstlerin? Kurator? PR-Beauftragte?

Nachbericht zur Schülerausstellung „Potpourri“

Abiturientinnen und Abiturienten des Max-Steenbeck-Gymnasiums konnten im Rahmen des Kooperationsprojekts „Potpourri“ all dies sein - einzeln oder gleichzeitig. Das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk und die Galerie Fango luden die Schüler im vergangen März dazu ein, mal nicht nur Betrachterinnen und Betrachter von Kunst zu sein, sondern selbst eine Ausstellung zusammenzustellen. Heraus gekommen ist eine spannende Schau, die vom 4.3. bis zum 10.4. in den Räumen der Galerie Fango zu sehen war.

Aber klar, ganz ohne Anleitung geht es natürlich nicht. Der Kurs begann mit einem Ausstellungsbesuch im dkw., bei dem die Schülerinnen und Schüler erfahren haben, aus welchen Elementen eine Ausstellung besteht, welche Aufgaben bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung zu bewältigen sind.

Und dann ging es los. Die zu präsentierenden Kunstwerke sind im Kunstunterricht entstanden. Aber welche und wie viele? Wie ist der Titel der Ausstellung? Wer macht ein Plakat? Da galt es, viele Entscheidungen zu fällen und einige Aufgaben zu verteilen. Besondere Herausforderung: Wie bekommt man so viele Akteure und unterschiedliche Kunststile, wie Fotografie, Malerei, Zeichnung, Collage und Plastik, unter einen Hut? In dem man die Vielfältigkeit feiert und versucht, in Einklang zu bringen. So entstand der Titel - Potpourri!

Und dann ging es in die Räume der Galerie Fango. Dort nahm die Ausstellung, die vorher nur auf dem Blatt und in den Köpfen stattfand, nun Gestalt an. Die Teilnehmenden waren überrascht, wie aufwendig die Gestaltung einer Ausstellung ist und wie viel Arbeit doch darin steckt. Nix mit einfach Bilder an die Wand und fertig. Umso stolzer waren alle Beteiligten, als alles am Freitagabend des 4.3. fertig war und ein ausgelassener Eröffnungsabend begann – mit Live-Musik und Tanz zwischen den eigenen Kunstwerken.

Sabrina Kotzian ■

Eröffnungsabend mit Live-Musik.

Gar nicht so einfach, ein Bild gerade zu hängen: Abiturienten des Max-Steenbeck-Gymnasiums beim Aufbau der Ausstellung in der Galerie Fango.

Sicher. Stabil. Solide. Gut für Kunst und Kultur.

Kunst und Kultur sind uns wichtig. Sie bereichern unsere Region in ihrer ganzen Vielfalt und tragen wesentlich zur Attraktivität
Aus diesem Grund unterstützen wir unsere regionalen Künstler, engagieren uns für Musik und Theater und fördern unseren tale

CLARA MOSCH 1977 - 1982

Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung

„Clara Mosch war eigentlich eine ‚Notgruppe' angesichts der Situation des qualitätslosen Sozialistischen Realismus in Karl-Marx-Stadt, ein Protest gegen Provinzialismus, wir hatten überhaupt kein Programm, sondern Mosch war ein Boot für alle, die nicht untergehen wollten."
Michael Morgner (1989)

Der skurril anmutende Name der Karl-Marx-Städter Künstlergruppe entsprang aus den Anfangsbuchstaben der beteiligten Künstler Carlfriedrich Claus (1930-1998), Thomas Ranft (*1945), Dagmar Ranft-Schinke (*1944), Michael Morgner (*1942) und Gregor-Torsten Schade (*1948; heute Kozik). Ein engagiert wie lustvoll betriebenes Experiment künstlerischer Selbstorganisation war das für die Künstler, in einem durchorganisierten Staat, der dafür eigentlich keinen Platz vorgesehen hatte. Ein Zentrum der Aktivitäten bildete die gleichnamige Galerie CLARA MOSCH, die im Ortsteil Adelsberg von der Gründung 1977 bis zur Auflösung der Gruppe 1982 nonkonforme Kunst in 29 Ausstellungen präsentierte. Neben aktuellen eigenen Arbeiten waren das Werke von Künstlern wie Max Uhlig, Wolfgang Petrovsky, Gerhard Altenbourg oder Klaus Hähner-Springmühl. In wechselseitigen Reaktionen der Künstler aufeinander entstanden zahllose Serien und Tableaus, Ausstellungsplakate, Editionen und Mappenwerke, die ein beeindruckendes Panorama der Andersartigkeit entfalten. Neben Dokumenten und besonderen Gemeinschaftswerken zeigt die Ausstellung vor allem Druckgrafiken und Zeichnungen, aber auch Hörstücke, Mail-Art-Objekte, Filme und Fotografien.
Die von Jeannette Brabenetz kuratierte Ausstellung wird von den Städtischen Kunstsammlungen Albstadt übernommen und hat ihre erste und einzige ostdeutsche Station im dkw. *pm* ■

Ralf-Rainer Wasse: Baumbesteigung (Michael Morgner, Gregor-Torsten Schade, Wolfgang Biedermann), Pleinair Rügen, 1979, S/W-Fotografie, © VG Bild-Kunst, Bonn 2016 und Lindenau-Museum Altenburg

—> Ausstellung
19.04. – 03.07., Eröffnung 16.03. um 19 Uhr, *www.museum-dkw.de*

Ausstellungstipps

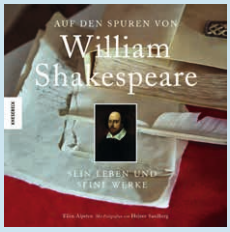
+++ Am 14.04., um 19 Uhr, eröffnet das Wendische Haus eine neue Ausstellung des Malers Werner Brummack. Unter dem Titel „żywy byś w pśiroże – Leben in und mit der Natur" präsentiert der aus dem Schlaubetal stammende Autodidakt seine Werke, in welchen er sich gänzlich dem Thema Natur verschreibt. Sein Mix aus Aquarellen, Pastell- und Ölmalereien lädt uns zum Träumen und Entspannen ein und eröffnet uns zugleich die poetische Schönheit von Landschaft und Jahreszeiten. Für die Laudatio sowie die musikalische Untermalung am Eröffnungsabend sorgen Heidrun Muche und Daniel Grunske am Akkordeon. Weitere Infos unter www.lodka.sorben.com

+++ Wer hat sich nicht schon einmal gefragt, wie es sich anfühlen muss, als Astronaut durch die endlosen Weiten des Weltraums zu streifen? Auch den Künstler Fred Ute beschäftigt diese Frage seit längerem. Inspiriert von der Raumfahrteuphorie der 50er und 60er Jahre setzt er sich in Form von Zeichnungen und Collagen intensiv mit dem Thema auseinander. Die Galerie Haus 23 widmet diesen Arbeiten unter dem Titel „Zeitkapsel" nun eine komplette Ausstellung. Bestandteil wird dabei auch Utes privates kleines Raumfahrtunternehmen „Sputnikprojekt" 2017/18 sein. Im Rahmen der Eröffnung am Freitag, 29.04., ab 20 Uhr, wird es zudem ein kurzes Künstlergespräch mit Jörg Sperling sowie elektronische Livemusik von Tobias Purfürst geben. *fb* ■

und Lebensqualität bei.
ntierten Nachwuchs.
Sparkasse
Spree-Neiße

SCHON GELESEN

To Brexit or not? To Shakespeare!



Man stelle sich das vor: Großbritannien verlässt die EU und nimmt zugleich alles wieder mit zu sich, was über Jahrhunderte das britische Königreich an Ideen und Einflüssen verließ und sich im Rest Europas breit machte. Als erstes wird Shakespeare returniert. Und zwar completely. Und zwar for ever. Theaterspielpläne nur noch poröse Abraumhalden. Bücherregale nun ohne jeden Halt. Für Schultheatertruppen ab sofort nur mehr Hans Sachs. Im Literaturunterricht nie wieder Hamlets Monolog verstottern. Gebrüder Schlegel oder Tieck rückwirkend als Übersetzer entweiht. Geflügelte Worte fliegen zurück ins vermeintliche Heimatquartier Stratford-upon-Avon. Und schließlich: Wir shakespeareverdorbenen Schöngeister müssten flugs vergessen, was wir bei ihm lernten über die Abgründe des menschlichen Seins und über die Unvergänglichkeit von Liebe und Sanftheit ebenso wie von Rache, Gewalt, Neid, Dummheit, Kriegslust. So, ohne seine Lektionen im Gepäck, wären wir jungfräuliche Beginner miteinander. Das wär was. Wir hätten neue Chancen, den anderen zu erkennen. Wir ahnten nicht einmal, dass der Andere ein Fremder sein könnte. Fremd sein wäre uns sehr fremd. Wir sähen uns in unserer elementaren menschlichen Gleichartigkeit und wären uns sicher, dass das niemals einen plausiblen Grund für Ängste abgibt. Wir könnten es also versuchen mit dem Exit Shakespeare. Denn es muss doch irgendeinen – wenn nicht rationalen, dann irrationalen - Weg geben, um uns die Fremdenängste hinwegzuhexen.

William Shakespeares Tragödien und Komödien wie auch seine Sonette sind großartige, unverwüstliche, unnachahmliche Weltliteratur. Inspirierend für alles, auch für Zukunftsspinnereien.

Die Autorin Ellen Alpsten ist gemeinsam mit der Fotografin Helene Sandberg Spuren des Mythos Shakespeare in dessen Geburtsstadt wie im London des 16. Jahrhundert im englischen Königreich nachgegangen und hat daraus einen prachtvollen Bildband entstehen lassen, der vor allem in seinem Erzählen über Tudor-Zeitgeist, Tagesgeschehen, Religionspraktiken, Weltbezügen und Unterhaltungsbräuchen unter Elisabeth I. seine Faszination entfaltet.

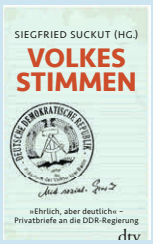
Demnächst erobert Hamlet die Cottbuser Theaterbühne. Machtgelüste, Krieg, Tod präsentieren sich neben Freundschaft und Liebe. Sieht alles nicht danach aus, als wollten wir den Sohn eines Handschuhmachers, der vielleicht nie eine Schule absolvierte, aber dem wir heute die großartigsten Stücke des europäischen Literaturkanons zuschreiben, ohne Gegenwehr verabschieden. Was wir von ihm über uns wissen, wollen wir behalten. Und neu darüber nachdenken. No return.

Kathrin Krautheim ■

ELLEN ALPSTEN: AUF DEN SPUREN VON WILLIAM SHAKESPEARE. SEIN LEBEN UND SEINE WERKE. MIT FOTOGRAFIEN VON HELENE SANDBERG.
Knesebeck Verlag. München, 2016.
144 Seiten mit 200 farbigen Abbildungen. 29,95 Euro

LeseLust im April

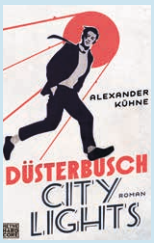
präsentiert von Hugendubel



GEWINN

In Tausenden von Briefen an die Staatsspitze, Parteifunktionäre und Medien äußerten DDR-Bürger ihre Meinung, manche offen unter ihrem Namen, die meisten anonym. Sie spiegeln Gedanken, Ängste und die Wut der Bevölkerung wider. Ihre Adressaten erreichten diese Schreiben niemals, dafür sorgte die Stasi. Der Politologe Siegfried Suckut, langjähriger Mitarbeiter der Stasiunterlagenbehörde, hat eine prägnante Briefauswahl aufbereitet, die eine spannende, manchmal absurd anmutende Lektüre ist.

Siegfried Suckut (Hg.): Volkes Stimmen, dtv, 26,90 EUR



GEWINN

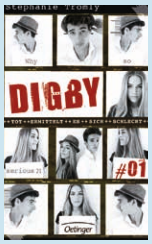
Düsterbusch ist kein Ort für Helden - ein Kaff am Rande des Spreewalds. Anton wohnt hinter dem Mähdrescher Friedhof und träumt vom großen Leben. Bis er eine glänzende Idee hat: Sein Dorf soll Metropole werden, mit U-Bahn-Anschluss und Leuchtreklamen. Mit einer Handvoll Freunden macht er sich daran, mitten in der DDR einen Szene-Club nach Londoner Vorbild aufzuziehen. Es ist die Geschichte von einem, der bleibt und kämpft – aber nicht politisch, sondern mit den Waffen der Popkultur.

Alexander Kühne: Düsterbusch Lity Lights, Heyne, 14,99 EUR

GEWINN

Die Ernährungstherapeutin Amelia Freer verrät ihre wirkungsvolle Foodphilosophie und lüftet das Geheimnis, wie man von innen heraus strahlt. Mithilfe von zehn einfachen Schritten kann jeder Ernährung, Gesundheit und Leben positiv verändern, sodass überflüssige Pfunde, körperliche Beschwerden und Antriebslosigkeit der Vergangenheit angehören. Ihre raffinierten Rezepte zeigen, wie man sich gesund und voller Genuss ernährt. Gut essen war noch nie so einfach und der Lohn dafür noch nie so groß!

Amelia Freer: Glow – Gut essen, glücklich leben, Goldmann, 14,90 EUR



GEWINN

Bei Digby muss man auf alles gefasst sein. Das war Zoe in dem Moment klar, als sie seine Bekanntschaft machte. Nicht klar war ihr allerdings, dass sie mit ihm auch gleich von einer gefährlichen Situation in die nächste geraten würde. Denn Digby setzt alles daran, den Fall seiner kleinen Schwester, die vor acht Jahren entführt wurde, aufzuklären. Und Zoe lässt sich immer wieder für seine privaten Ermittlungen einspannen... „Digby" ist das Debüt der Autorin. Im Buch vereint sie, was jugendliche LeserInnen mögen: Spannung und Humor.

Stephanie Tromly: Digby, Oetinger, 14,99 EUR

Bücherfrühlings-Wetterbericht

Das Hochdruckwetter im 24. Cottbuser Bücherfrühling hält auch nach dem 18.04. - so weit stellte HERMANN in seinem Märzheft die Veranstaltungen vor - zuverlässig an. Am 19. erwartet uns mit Sonne und Wärme doppelte Freude. Die Historiker Christian Friedrich und Volkmar Herold nehmen uns mit auf „Die Orientreise des Fürsten Pückler" (Stadt- und Regionalbibliothek, 16 Uhr), und um 19.30 Uhr erinnert Tony Krahl, selbst als CITY-Frontmann eine Legende, im Hugendubel Buchhaus an sonnige Zeiten mit anderen Rocklegenden.

Auch an den kommenden Tagen sind Wohlfühltemperaturen für den Genuss von Schönem und Seltenem zu erwarten. So stellt im Stadtmuseum am 20.04., 19 Uhr, ein langjährig bewährtes Projektteam aus dem Sorbischen Institut Cottbus „Sorbische Kostbarkeiten" vor. Es sind in einem Doppelheft Zeugnisse sorbisch/wendischer Geistes-, Bau- und Lebenskultur. Für den 23.04. geben die Literaturmeteorologen überraschenderweise Anziehtipps. Sie sagen: „Man trägt wieder Buch!" Von 10 bis 14.30 Uhr kann man in der Bibliothek beim „Tag, der aus dem Rahmen fällt" erleben, was das bedeutet. Ein „Wetter" zum Träumen, eben ein Bücherfrühling, der 2016 „Lebensträume" zum Motto hat. In einer „Traumstunde" tragen junge Leute aus der Literaturwerkstatt P12 am 26.04., 19.30 Uhr in der Bibliothek vor, was sie über ihre Träume und Visionen zu Papier gebracht haben. Mit Gemaltem und Geschriebenem aus ihrer Fantasiewelt gehen Mädchen und Jungen aus dem Macht los e.V. am 28.04., 17 Uhr, bei Hugendubel an die Öffentlichkeit. Blick voraus: immer weiter vorwiegend heiter!

Klaus Wilke ■

Rainer Ballack´s „Wahnsinn LKW"

Ein Buch über LKW´s lesen? Ich, Frau, nehme die „Brummis" auf der Autobahn eher als unangenehm wahr, vielleicht fällt mir dazu noch ein bisschen Trucker-Romantik ein.

Beim Lesen begriff ich, welch harter Job Fernfahrer ist, die Jungs gezwungenermaßen immer halb in eine Straftat verwickelt sind. Es geht um Leistungs- und Zeitdruck, manipulierte Tachoscheiben und andere Tricks. Der Geldener Ballack alias Rainer Große erzählt schnörkellos aus jahrzehntelanger Erfahrung. Das Faszinierende: Wahnsinn LKW ist mit technischen und vor allem mit vielen geschichtsträchtigen Informationen gespickt, beginnend in den 1980er Jahren. Da gab es noch zwei deutsche Staaten und Spionage, an europäischen Ländergrenzen Schlagbäume und Wartezeiten, die Technik war weit hinter dem heutigen Stand, Telefonieren mit Münzen normal.

2010 war für Große die Zeit als Fernfahrer vorbei. Ein Augeninfarkt und ein Multiorganversagen waren die Quittung für den kilometerweiten, körperlichen Raubbau. Jetzt lässt er uns, und eben nicht nur Menschen aus der Branche, teilhaben an dieser irren Welt des Warentransfers. Heute lebt Rainer Große in Brandenburg.

Das Buch, redigiert von und mit Vorwort von Heiko Portale, wurde in Cottbus verlegt und hat 260 Seiten.

cm ■

Äffchen gibt (kein) Küsschen

Galerie Fango – von Kunst, Konsum und Nachwuchswünschen

Vernissage in der Galerie Fango! Kein Sekt, kein Buffet, keine Reden. Keine Presse, kein Blitzlichtgewitter. Kein Wangenküsschen hier, kein Wangenküsschen da.

Ausstellungseröffnungen wie die des Künstlers Joachim Gutsche (1926-2012) in der Cottbuser Galerie und Bar Fango kommen ganz ohne den marktüblichen Schaulaufprozess aus. Gewollt und Gott sei Dank. Stattdessen sitzen hier die Gäste in Wohnzimmeratmosphäre auf schlicht bequemen Sofas oder an der grell orangefarbenen Bar. Beim Treff und Trinken mit Freunden oder auch bei einem der zahlreich veranstalteten hochwertigen Konzerte kommen sie ins Gespräch über die ausgestellten Werke.

„Das ist", sagt Jan Gerlach, Gründer der Galerie Fango, „nicht einfach nur ein Wegkonsumieren von Kunst, wie ich es schon bei so vielen Vernissagen erlebt habe." Und plötzlich kommt der für die Galerie inzwischen schon berühmte, beliebte und feine Sand auf dem Boden, in den man mit den Füßen gern allerlei Formen malt, gedanklich als Sinnbild eines fangonischen „Sand im Getriebe" des typischen Kunstmarktes daher.

Innenansichten der Galerie Fango *Fotos: © Clemens Schiesko*

Auch wenn Leute nicht primär wegen der Ausstellungen und Werke in die Fango kämen, erklärt Jan Gerlach, besäße ihre Auseinandersetzung damit doch oft weitaus mehr Freimütigkeit und Authentizität. Es ist eine unkonventionelle Begegnung mit Kunst, die hier gepflegt wird.

Das indes ist nur ein Credo der 2001 gegründeten Galerie, deren Name buchstäblich zusammenge-„scrabbelt" wurde. „Ein Name, der unbelastet und kontextfrei ist und den wir alle selbstbestimmt mit Inhalt füllen", beschreibt Gerlach den namensimmanenten Anspruch der Galerie. Mit „wir" meint er den Verein Kulturforum Cottbus e.V. und all dessen engagierte Mitstreiter. Die bezeichnen sich gern untereinander liebevoll als Äffchen – in Anlehnung an das Galerie-Logo eines Affen mit Schwanz in Form einer Spirale, die wiederum einzeln schon vorher gängiges Symbol der Fango war. Das Bild des Affen stammt vom Cottbuser Künstler Sven Pfennig, der die erste Ausstellung überhaupt im damals noch Einraum-Atelier ausrichtete und dessen Wirken gar die Galerie erst in Gang brachte und bis heute prägt.

Derzeit zählt der Verein ungefähr 50 Mitglieder. Doch die Fango-Äffchen möchten Nachwuchs. Jan Gerlach macht deutlich: „Nicht alle Mitglieder sind aktiv oder vor Ort. Außerdem steigt der Altersdurchschnitt und wir haben nur wenige Leute unter 26 Jahren." Manch andere Vereine können über diesen Schnitt vermutlich nur altersmüde lächeln, doch für die Fango und den Kulturforum Cottbus e.V. steht nun einmal die Förderung junger Leute, Kunst und Künstler im Vordergrund. Aktuellstes Beispiel ist die von Abiturienten des Max-Steenbeck-Gymnasiums selbst konzeptionierte Ausstellung mit eigenen Werken.

„Wer Zeit und Lust hat, sich im Verein zu engagieren, sowie Ideen für Projekte wie Workshops, Abendveranstaltungen und Ausstellungen hat – seien es eigene oder anderer Künstler, der ist bei uns willkommen. Gute Ideen treffen hier auf offene Ohren und fallen auf fruchtbaren, weil organisationserprobten Boden", stellt Jan klar und lädt ein zum Plenum an jedem 2. Sonntag, 18 Uhr und ausschließlich Ü18.

In der Galerie Fango nämlich ist Rauchen erlaubt – außer am kürzlich neu eingeführten qualmfreien Freitag. Dafür gibt es ob Rückhalt und -sicht gegenüber allen auch ein Dankesküsschen.

Anne-K. Schöler-Rensch ■

Galerie Fango Kunst, Bar, Konzerte
Amalienstraße 10 (Ecke Karlstraße), Cottbus,
www.fango.org
Öffnungszeiten: Mi-Sa ab 20.00 - open end
Aktuelle Ausstellung (bis 29.4.): „Gebrochene Identität" – Ausstellung von Joachim Gutsche

hermann präsentiert

Die Spreewälder Sagennacht

einmal zu den Lutki gehören

Oder ein Irrlicht sein. Oder ein Kobold. Oder ein Kind des Wassermanns. In die Welt der sorbischen Sagen eintauchen und an abenteuerlichen Begebenheiten teilhaben.

Wer - das sind bestimmt nicht wenige Kinder - solche Wünsche hegt, hat in der KulturAkademie Niederlausitz eine gute Adresse. Dort kann sich melden, wer zu Pfingsten bei der Spreewälder Sagennacht in Burg in die erträumte fremde Haut schlüpfen und gemeinsam mit den Kindern des Musical-Ensembles Fantasia spielen will: Fon 0355/70 09 70, mobil 0177/59 39 451, m.apel@kula.online. Auch TänzerInnen mit eigener wendischer/sorbischer Tracht können auf diesem Wege noch zu ihrem großen Auftritt kommen.

Die Lutki des Fantasia-Ensembles *Fotos: Robert Engel*

Die KulturAkademie Niederlausitz also. Im Herbst 2015 gegründet und den deutschen, sorbischen-wendischen und polnischen Kulturtraditionen verbunden, hat den Zuschlag erhalten, das Vorprogramm der Sagennacht vom 13. bis 15.05. (Vorprogramm jeweils 18.30 Uhr, Hauptprogramm 20 Uhr) zu gestalten. Michael Apel, einstiger Palucca-Schüler, ein bewährter, vielseitig beschäftigter Choreograph und Regisseur, ein Mann mit tollen Ideen, erarbeitet das Konzept und führt Regie.

Sein Konzept sieht drei Teile vor, die nahtlos ineinander übergehen. Er hat rbb-Moderator Christian Matthée für sein Projekt gewonnen. Eine tolle Wahl, hat doch Matthée zur deutschen Muttersprache ganz freiwillig und mit Freude Sorbisch hinzugelernt. Eine Lehrerin hatte diesen Wunsch in ihm entstehen lassen, aus dem sich die entsprechende Schullaufbahn ergab. Heute moderiert er neben deutschsprachigen auch sorbische/wendische Programme im rbb. Hut ab!

Dem Rundfunkmann stellt Apel eine wendische Sagengestalt - welche, verrät er noch nicht - als Co-Moderator an die Seite. Das muss ein kleiner Naseweis, ein Besserwisser und Schlitzohr sein; denn so viel verrät dessen geistiger Vater: „Er/sie unterbricht den Moderator immer wieder, redet dazwischen, will vieles ganz anders machen. Das Ganze läuft ziemlich konträr. Aber keine Angst, trotzdem sind alle Informationen über Sitten und Bräuche und die Sagenwelt authentisch. Den beiden begegnen weitere Sagengestalten, die Kinder des KULa-Musicalensembles Fantasia verkörpern.“

Im zweiten Teil geht es um die Geschichte der Gemeinde Burg. Warum ist Burg 700 Jahre alt? Die Spaßvogelantwort: „Logo, weil es 1315 gegründet wurde“, reicht Apel nicht. Er kennt andere Warums, bleibt aber Geheimnisträger. Jedenfalls bis zum 13.05. Übrigens werden in diesem Teil Darsteller vom Verein KultuRegio Lübbenau Szenen aus der Geschichte spielen.

„Im dritten Teil wird ein großes Volksfest gefeiert. Trachten und Kreistänze vermitteln ein lebendiges, farbenfrohes Bild vom sorbisch-wendischen Alltag.“ Zum Redaktionsschluss des HERMANN am 15. März hatte die KulturAkademie die Zusagen des Niedersorbischen Trachtenvereins „Spintestübchen - pšěza e.V. Sielow, des Tanzensembles Freundschaft und der Trachtengruppe Barbuk. Weitere Zusagen waren zu erwarten. Erwarten kann man auch mit gutem Grund ein heiteres, informatives und spannendes Vorprogramm. Man sollte es sich nicht entgehen lassen.

Klaus Wilke ■

—> Karten für die Sagennacht erhalten Sie auch beim Wochenkurier, Cottbus, Altmarkt 15.

Sisyphos auf Gut Geisendorf

Gut Geisendorf *Fotos: C.Krickel*

Sei auf alles gefasst, wenn du nach Monaten mal wieder in die Gegend um den Tagebau Welzow –Süd fährst. Wo gestern noch ein Loch war, steht heute ein Weinberg, der immerhin der fünfthöchste Berg in Brandenburg ist, und schon morgen wird er zum sechsthöchsten geschrumpft sein, weil ihm sein jüngerer Bruder über den Kopf gewachsen ist. Die Gartengestaltung im Mega-Format kann man von der Gartenlaube deluxe, dem Gut Geisendorf, hervorragend beobachten. Wer hier öfter mal vorbei kommt, hat in den letzten Jahren in eine gewaltige Schlucht geschaut, hat die Förderbrücke vorbeiziehen sehen und spektakuläre in Szene gesetzte Kunst erlebt. Wer jetzt auf der Terrasse des alten Gutshauses aus dem 17. Jahrhundert steht, blickt auf einen Teich, eine Ebene und einen entstehenden Höhenzug. Hier scheinen Riesen in ihrem Sandkasten ihre Lust an Landschaftsgestaltung auszuleben. Das Material besteht aus jeder Menge Lausitzer Sand, Ton und Erde, Wasser, große und kleine Steine, Samen und Setzlinge. Weniger als ein Jahrzehnt ist vergangen, seitdem die Landschaft zwischen Gut Geisendorf und Steinitz von Vattenfall in Anspruch genommen und wieder verfüllt wurde. Jetzt soll das Relief fast wieder so entstehen, wie es einst war. Dazu wird derzeit der Steinitzer Berg geschüttet als Grundlage für die folgende Renaturierung. Aber gerade hier hat Rekultivierung ganz besonders viel mit Kultur zu tun. Kunst und Kultur sind im Gut Geisendorf zuhause und der Blick aus dem Fenster ist immer auch der Blick auf die Kulisse für ein Spektakel der Schöpferkraft und des Wandels. Das Drehbuch ist geschrieben, die Entwürfe sind fertig. In Szene gesetzt wird unter anderem die Geschichte von König Sisyphos, der dazu verdammt wurde, einen gewaltigen Stein auf einen Berggipfel zu rollen, der aber immer kurz vor dem Ziel von der Schwerkraft zurückgezogen wird. Der Künstler Steffen Mertens sieht das nicht so pessimistisch. Er lässt seine Sisyphosse am Berg agieren und beschreibt damit das Leben, wie es eben spielt. Für sein Projekt konnte er aus einer viertel Million Findlinge sieben Steine auswählen, die seine stählernen Sisyphosse die Sichtachse zum Berg hinauf rollen werden. Beim Schweißen der Figuren werden ihm Auszubildende der Lehrwerkstatt in Schwarze Pumpe zur Seite stehen. Spannend das Ganze, ohne Frage. Wer das Entstehen von Landschaft und Kunstprojekt verfolgen möchte, bekommt zusätzlich gute Gründe serviert, sich übers Jahr verteilt immer mal wieder auf den Weg zu machen. Am 2. April beginnt die Saison für alle, die Literatur, Musik und Kunst an besonderen Orten genießen wollen.

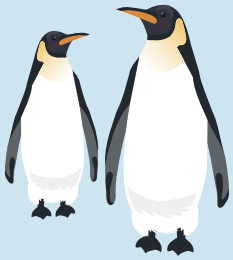
„Lieder und andere Gemeinheiten“ vom Duo Stellmäcke & Müller geben den Auftakt für das Kulturjahr 2016 auf Gut Geisendorf. Am 3. April wird dann die Galerie eröffnet, die Werke verschiedener Künstler präsentiert. Der Geisendorfer Musiksalon, zu dem in diesem Jahr neun Mal eingeladen wird, hat Folk, Rock, Klassik und Theater auf der Karte. Lesung, Workshop, der Kunstmarkt im Oktober und ein Puppenspiel zur Weihnachtszeit runden das Menü ab und am 3. Juli treffen sich alle Tagebaunachbarn zum Bergmannstag. Alle Kunstgenüsse vor wandelbarer Naturkulisse sind unter www.gut-geisendorf.de aufgelistet.

Hermann Wanderer ■

regionaLtipps

+++ Rosige Aussichten!
Noch halten die Rosenstöcke Winterruhe im Ostdeutschen Rosengarten Forst (Lausitz), doch als Vorboten der Gartensaison zeigen sich die ersten Frühblüher.
Rosen prägen das Bild der Rosenstadt und den schönsten Platz hat die „Königin der Blumen“ im Ostdeutschen Rosengarten. Die 17 ha große Anlage bezaubert mit fast 900 Rosensorten in verschiedenen Themengärten. Im Sommer lockt die Blütenpracht mit Pflanzen der bekanntesten nationalen und internationalen Rosenschulen. Die Rosen faszinieren in Kombination mit Begleitpflanzungen, Jugendstilelementen sowie den Brunnenanlagen. In der Saison vom Mai bis September lädt der Park zu Veranstaltungen u.a. mit Führungen, Pflanzberatung, Gartenkonzerten und den Rosengartenfesttagen.
—> *www.rosengarten-forst.de*

+++ Action in den Spreewelten!
Wir haben gleich zwei tolle Tipps für die Spreewelten in Lübbenau: Am Freitag, den 22.04., am besten gleich nach dem Spreewald-Marathon, sind Sie ab 19 Uhr herzlich in die Saunawelten eingeladen. Da gibt es zum Relaxen den Saunaabend „Ost-Rock“. Die Aufgussmeister werden Sie mit tollen Themenaufgüssen unterhalten.
Am 30.04. feiern die Pinguine Geburtstag und alle Gäste sind ab 11.30 Uhr zu einer rauschenden Spreewelten - Party mit tollen Spielen und jeder Menge Überraschungen in die Badewelt eingeladen.



—> *www.spreeweltenbad.de*

b-tu Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

STUDIEREN NEBEN DEM BERUF – Master-Studium, Voll- und Teilzeit
Wirtschaftsrecht für Technologieunternehmen,
Forensic Sciences and Engineering, Bauen und Erhalten, Urban Design

WEITERBILDEN NEBEN DEM BERUF
verschiedene fachliche Weiterbildungen & Soft Skills

MASSGESCHNEIDERTE WEITERBILDUNG
FÜR UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN
auf die Mitarbeitenden zugeschnitten, auch inhouse möglich

Nutzen Sie finanzielle Fördermöglichkeiten & Bildungsurlaub
für Ihre Weiterbildung! Wir beraten Sie gern.

Ihre Ansprechpartnerin: Viola Pieper
per Telefon unter 0355 693614 oder E-Mail an weiterbildung@b-tu.de

www.b-tu.de/weiterbildung

tipp des monats

TESLA-PARTY UND ELEKTRO-POP-NIGHT

Am 15.April gibt es im Gladhouse das Konzerthighlight für Wave- & Electro-Pop-Fans 2016. Zur Tesla-Live-Night werden Forced to Mode, Deutschlands beste Depeche Mode-Tribute-Band und Blind Passengers, die beste Elektro-Pop-Band aus Brandenburg erwartet. Das Line-up komplettieren der Cottbuser Lokalmatador Channel East und Caisaron aus Dresden. Nach den Live-Bands darf dann gern noch weiter getanzt werden, wenn die Tesla-DJs zur Party auflegen. *rog* ■

pr/ BoomTownPromotion

—>15.04., 20 Uhr, Gladhouse

SCHREIBEN UND GEWINNEN

WIN

Karte oder E-Mail mit Wunschgewinn bis zum 15. April – oder entsprechend eher :) – an redaktion@hermannimnetz.de oder Altmarkt 15, 03046 Cottbus.
Bitte schreibt eure Telefonnummer dazu, damit wir euch erreichen.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Je 3 x 2 Freikarten im Staatstheater, Großes Haus, für:
10.04., 16.00 Uhr, Alcina
15.04., 19.30 Uhr, Im Fluss der Zeit - Meisterchoreografien des 20. Jahrhunderts
23.04., 19.30 Uhr, Männer
26.04., 19.30 Uhr, Don Carlos

2x2 Freikarten, für:
07.04., 20.00 Uhr, Mono Inc., Gladhouse

Je 1x1 Freikarte:
15.04. 21.00 Uhr, 30 Jahre DIE ART
16.04., 21:00 Uhr, Live on Stage: Rigna Folk
29.04. 21.00 Uhr, Record Release Party: Herbst in Peking

Je 1x2 Tickets:
02.04., 14:00, Stadion der Freundschaft, FC Energie Cottbus vs. SG Dynamo Dresden
16.04., 14:00, Stadion der Freundschaft, FC Energie Cottbus vs. SG Sonnenhof Großaspach
29.04., 19:00, Stadion der Freundschaft, FC Energie Cottbus vs. Würzburger Kickers

Sowie alle vorgestellten Bücher auf der Buchäcker-Seite

Aktiv auf Facebook
Schaut auch regelmäßig auf unsere Facebook-Seite, dort finden ebenfalls regelmäßig Gewinnspiele statt.

Wir danken: FC Energie Cottbus, Bebel, La Casa, Hugendubel, Staatstheater, Mawi-Concert

01 freitag

■ MUSIK
19.30 **La Casa**
Blue Moon Festival 2016: Operators, Beehover, Greenleaf, Dÿse, Stoner, Rock, Metal
20.00 **Glad-House**
Die Skeptiker, Support: Zaunpfahl
Deutsch-Punk-Rock
21.00 **Planetarium**
Pink Floyd – The Wall, spektakuläre Rock-Musik-Show
21.30 **Comicaze**
Sacred Hope

■ BÜHNE
19.30 **Staatstheater**
Ich habe Bryan Adams geschreddert (Zum letzten Mal)
19.30 **Kammerbühne**
Den Himmel malen, Hörspiel- und Filmpremiere von und mit Kai-Uwe Kohlschmidt
19.30 **Theaterscheune**
Wie einst im Mai

■ FILM
9.00 **Obenkino**
Ferienfilm: SEBASTIAN UND DIE FEUERRETTER (Frk 2015 97 Min FSK: ab 6 Jahren)
21.00 **Muggefug**
Interaktives Kino – „Auf der Suche" von Erik Schiesko
23.00 **Scandale**
Tierheim II (Techno)

■ TANZ/PARTY
22.30 **Bebel**
Space me Out deephouse meets electro

■ TREFF
14.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
Zeichenkurs „Comicwelten"

■ AUSSERHALB
Senftenberg
19.30 **Neue Bühne Sfb, Hauptbühne**
Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield: Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)
Hoyerswerda
20.00 **Speicher No. 1**
Live: Annika Frerichs

02 samstag

■ MUSIK
19.30 **La Casa**
Blue Moon Festival 2016: Vulpture, No Mute, Belzebong, Samavayo
19.30 **dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Klavierabend mit Dr. Roman Salyutov
20.00 **The Welsh Dragon**
„Tante Ulla" (Cottbus), Rock aus eigener Feder und mehr
20.00 **Muggefug**
PUNKROCK NIGHT mit Die Larrikins, Systemo, Wonach wir suchen, Der Liederwich

■ BÜHNE
10.00 **Staatstheater**
Offene Probe der Oper: Don Carlos (Freier Eintritt)
19.00 **Piccolo**
Premiere: sag alles ab (Eigenproduktion des Piccolo Jugendklubs)
19.30 **Staatstheater**
Tosca
19.30 **City Hotel Cottbus**
KRIMI DELIKAT: „Tödliches Klassentreffen"

■ FILM

17.30 + 20.00 **Obenkino**
IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE (GB 2015 112 Min)

■ TANZ/PARTY
22.30 **Bebel**
Semester-eröffnungsparty
23.00 **Glad-House**
Saturday Night Royal, Zwischen Himmel & Hölle
23.00 **Scandale**
HipHop Live (u.a. Manfred Groove)

■ VORTRAG/LESUNG
16.30 **Planetarium**
Ferne Welten – Fremdes Leben? Auf der Suche nach Leben im All

■ TREFF
14.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
Fotoworkshop

■ KINDER
15.00 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch den Tierkreis

■ AUSSERHALB
Senftenberg
20.00 **Neue Bühne Sfb, Hauptbühne**
Gastspiel: Benjamin Tomkins: Der Puppenflüsterer...
Hoyerswerda
16.00 **KulturFabrik**
ElternZeit für Eltern mit Kindern; Theater, Live-Musik, DJ & Kinderspaß
20.00 **KulturFabrik**
Konzert: dimuthea, „Träume aus Licht" Musik aus 100 Jahren
Film
20.00 **Speicher No. 1**
Live: Nadine Weichenhain
Altdöbern
20.00 Schützenhaus
Polkaholix (Bln), Rock ‚n' Roll and Punk and Ska are really all just POLKA

03 sonntag

■ MUSIK
16.00 **Stadthalle**
1. Ostrock-Musical: Über sieben Brücken

■ BÜHNE
19.00 **Staatstheater**
Die Entführung aus dem Serail
19.00 **TheaterNative C**
„Flitterwochen zu dritt" (Komödie von Marc Camoletti)

■ FILM
19.00 **Obenkino**
IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE (GB 2015 112 Min)

■ KUNST
11.00 **Glad-House/ Kino-Café**
Glad-House-Art 60 zeigt VERNISSAGE: SPUREN VON ZEIT, Fotografien aus dem Nachlass von Angela Eulitz
16.00 **dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Letzte Führung in der Ausstellung: Bernhard Heisig. Gegenüber

■ VORTRAG/LESUNG
11.00 **Schloss Branitz, Salons**
Die Salons im Schloss Branitz – Fürstliche Wohnkultur entdecken Sonderführung mit den historischen Figuren „Fürst Pückler" oder „Fürstin Lucie"
16.00 **Kammerbühne**
Kaffeeklatsch mit Prominenten
Mit den Gästen Evelin Garbrecht, Sabine Paßow und Herbert G. Adami

■ TREFF
16.00 **Quasimono**
Salsa con Café üben, tanzen, treffen oder einfach nur zuschauen

■ AUSSERHALB
Senftenberg
16.00 **Neue Bühne Sfb, Hauptbühne**
Konzert: 20. Lions-Benefizkonzert
Hoyerswerda
11.00 **KulturFabrik**
Lesung: Das literarische Frühstyxsei, Mit Herrn Rittersporn-Kaszyschke
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Grüße aus Fukushima" (Drama, Regie: Doris Dörrie, D2015)

04 montag

■ FILM
20.00 **Obenkino**
IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE (GB 2015 112 Min) (OmU)

■ VORTRAG/LESUNG
19.00 **Stadt- und Regionalbibliothek**
Luc Jochimsen: Die Verteidigung der Träume, Lesung und Gespräch

■ TREFF
16.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
Relaxen, Quatschen, Lachen

05 dienstag

■ BÜHNE
09.30 **Piccolo**
Der kleine Angsthase
19.30 **Kammerbühne**
Das Bildnis des Dorian Gray

■ FILM
18 Uhr **Muggefug**
Ökofilmtour & VoKüJaM: Lachse, Bären, Liebestänze - Bei den Itelmenen auf Kamschatka Dokumentarfilm, im Anschluss Vegan Schlemmen und Musizieren

■ VORTRAG/LESUNG
10.00 Uhr + 16.00 **Stadt- und Regionalbibliothek**
Martin Bremer: Das Seelenerbe

* Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag ab 19 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:
täglich 09 bis 22 Uhr
freitags bis 24 Uhr

SPREEWALD THERME
DAS SOLEBAD IN DER NATUR.

SPREEWALD THERME GmbH
Ringchaussee 152 | 03096 Burg (Spreewald)
Telefon 035603 18850 | www.spreewald-therme.de

■ TREFF
16.30 **Lila Villa – Mädchentreff**
Dixit-Nachmittag
19.30 **Studentengemeinde Cottbus**
Mak'n Break & Co., Spieleabend zu Beginn des Semesters (Schillerstraße 56)
19.00 **Scandale**
Seitenquiz
Raten im Team

■ KINDER
16.00 **Planetarium**
Ein Frosch in Afrika. Frosch und Storch auf Reisen

■ AUSSERHALB
Senftenberg
10.00 **Neue Bühne Sfb, Hauptbühne**
Fassung Anja Fleischmann: Anne Frank, Tagebuch
Hoyerswerda
17.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Birnenkuchen mit Lavendel" (Komödie, Regie: Éric Besnard, Frankreich 2015)
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Grüße aus Fukushima" (Drama, Regie: Doris Dörrie, D2015)

06 mittwoch

■ BÜHNE
9.30 **Piccolo**
Der kleine Angsthase
19.00 **Piccolo**
sag alles ab (Eigenproduktion des Piccolo Jugendklubs)
19.30 **Kammerbühne**
Draußen vor der Tür

■ FILM
17.30 + 20.00 **Obenkino**
IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE (GB 2015 112 Min)
21.00 **Muggefug**
Ökofilmtour mit Podiumsdiskussion – „Auf der Kippe", Dokumentarfilm

■ VORTRAG/LESUNG
15.30 **Zentralcampus CB BTU, Großer Hörsaal**
Fehlkonstruktion Mensch, oder warum hat uns die Evolution nicht perfekt gemacht?
19.30 **Stadt- und Regionalbibliothek**
Lausitzer LesART - Kristine Bilkau: Die Glücklichen

■ TREFF
16.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
Schmuckherstellung
19.00 **Scandale**
Uni Beats (Ping Pong, Bar & Electro)

■ AUSSERHALB
Senftenberg
9.00 + 11.00 **Neue Bühne Sfb, Hauptbühne**
Fassung Anja Fleischmann: Anne Frank, Tagebuch

07 donnerstag

■ MUSIK
11.00 **Staatstheater**
Schulkonzert: Die Moldau
19.00 **Glad-House**
Mono Inc. - Terlingua Tour 2016, Support: Eisfabrik
21.00 **Galerie Fango**
Concerto Fango – Il tempo Gigante (DK) Gitarre, Stimme, Loop & Lächeln

■ BÜHNE
09.30 **Piccolo**
Der kleine Angsthase
15.00 **Kammerbühne**
GASTSPIEL: Arbeits-Los oder Du bist der Hausmann, Schätzchen!
19.00 **Piccolo**
sag alles ab (Eigenproduktion des Piccolo Jugendklubs)
19.30 **TheaterNative C**
„Beziehungskisten", Musikalisch-literarische Revue über die Liebe, Freundschaften, Ehe und andere Feindschaften

■ VORTRAG/LESUNG
10.00 **Stadt- und Regionalbibliothek**
Martin Bremer: Das Seelenerbe

in Hoyerswerda
SPEICHER No.1
RESTAURANT, BAR, LIVEMUSIK
07.05.2016
20.30 Uhr
Miss Rockester
Tel.: 03571-6066660
Facebook: Speicher-No.1
www.speicherno1.de

■ TREFF
17.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
AG Trommeln
20.00 **Muggefug**
Powerpoint-Karaoke V – Jäger des Verlorenen Schatzes
19.00 **Scandale**
Kneipenabend (Tresen, Musik & Tischtennis)

■ KINDER
15.00 + 17.15 **Zentralcampus CB BTU, Audimax 2**
Kinderuni: „Wie können Pferde uns Menschen helfen, gesund zu werden?", Referentin: Frau Dr. Siegrun Kapp
16.00 **Planetarium**
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen

■ AUSSERHALB
Senftenberg
9.00 + 11.00 **Neue Bühne SfB, Hinterbühne**
Fassung Anja Fleischmann: Anne Frank, Tagebuch
Hoyerswerda
15.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Birnenkuchen mit Lavendel" (Komödie, Regie: Éric Besnard, Frankreich 2015)
19.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Grüße aus Fukushima" (Drama, Regie: Doris Dörrie, D2015)

08 freitag

■ MUSIK
20.00 **Glad-House**
Chronosphere, Bleeding Utopia & Killing Spree, European Tour 2016
21.00 **La Casa**
Live on Stage. Deadly Past + Support, Modern 70's Rock / Doom Blues
21.30 **Comicaze**
Silent Green

■ BÜHNE
17.00 **Kammerbühne**
20. Cottbuser Schüler-Kunst-Tage
19.00 **Piccolo**
sag alles ab (Eigenproduktion des Piccolo Jugendklubs)
19.30 **Staatstheater**
Gräfin Mariza

■ TANZ/PARTY
22.30 **Bebel**
Black Music Party
DJ Mr. Scoop* Isong
21.00 **Muggefug**
80/90er-Soli-Party – Scheen Stussig Scheen Flussig
mit Soli-Tresen für das Stuss am Fluss 2016
DJ: DJ-Peter
20.00 **Scandale**
Fieber & Freiheit – Freitag frei feiern (Goldtaste Nirvana Special mit Benny Sommerfeld)

■ TREFF
15.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
Mädchenstammtisch
16.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
Start Selbstverteidigungskurs

■ AUSSERHALB
Hoyerswerda
20.00 KulturFabrik
Kneipenquiz, mit dem berühmt-berüchtigten Seitenquiz aus Cottbus
20.00 Speicher No. 1
Live: Sarah Lesch

09 samstag

■ MUSIK
20.00 **The Welsh Dragon**
„Brian Bossert" (Forst), auf den Spuren der Folk Music
20.00 **Muggefug**
Metal over Muggefug Butchering Europe Tour mit Bloodsoaked, Deviance, Bloodwritten, Morose Vitality, Newtdick (alle USA)
21.30 **Audimax, Zentralcampus der BTU Cottbus**
Classic & Clubbing. Ein Mitternachtskonzert, Mit Philharmonischem Orchester und DJ Herr Gärtner vom Scandale
22.00 **Zentralcampus Cottbus BTU**
Start ins Sommersemester 2016: Klassik-Party, „Spyrotechnischen Spektakeleien" und Mitternachtskonzert des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters

20. Cottbuser Altstadtnacht
ab 20.00

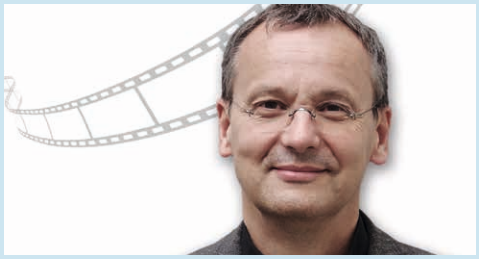
Brau & Bistro
Freunde der Nacht - Rockklassiker
Café Heim[e]lich
Vivien - Pop & Schlager
Café Lauterbach
The JazzHamsters
Café Maximum
Milan Augustiani - Folkrock
Chillout Lichtgalerie
Träumer & Menschen
(Trio)
Franky's Diner
King Kreole - 60-er, 70-er Jahre Rock'n'Roll
Franky's Rock Diner
Turn Away - Rock- und Coverband aus Pulsnitz
Hemingway
Crazy Cat & The Rockets
Kartoffelkiste
NEO Partyband
Klosterkeller
Marie-Joana - Blues & Coversongs
McPütt'n Irish Dance Pub
two on a park bench – irish music
Mosquito
Backfire - Party- und Rockband
Olympia
ZIX HANDS - AC/DC Cover
Stadt Cottbus
DJ Black Boy's
Stadtwächter
FamilySound - Rock, Pop & Coverband
Taparia am Altmarkt
Crossrocker - Festival DJs
U-Boot
Haystackers – Rock´n Roll

■ BÜHNE
14.00 **Kammerbühne**
20. Cottbuser Schüler-Kunst-Tage
19.30 **Staatstheater**
Sonnenallee
19.30 **Theaterscheune**
GASTSPIEL: Brett'lSpiele mit den Leipziger academixern
Ein Kabarett-Abend mit Carolin Fischer und Ralf Bärwolff

eure meinung ist uns wichtig!

Mail an:
redaktion@hermannimnetz.de

Der radioeins Filmtipp von Knut Elstermann



Knut Elstermann *Foto: Jochen Saupe*

NOMADEN DES HIMMELS

Mirlan Abdykalykow ist der Sohn des berühmten kirgisischen Regisseurs Aktan Abdykalykow. In seinem schönen Debütfilm „Nomaden des Himmels“ stellt er sich bewusst in die Tradition des Vaters. Beiden geht es um den Zusammenprall von Tradition und Moderne in ihrem Land. „Nomaden des Himmels“ erzählt von einer Familie in den abgelegenen Weiten Kirgisiens, wo die alten Mythen und Rituale noch lebendig sind. Mit dem ältesten Sohn, der aus der Stadt zu Besuch kommt, zieht auch die Unruhe in die festgefügte Gemeinschaft ein. Der beim Cottbuser Filmfest im vergangenen Jahr ausgezeichnete wunderbar poetische Film

schildert auf sehr feinsinnige Art das Heraufziehen einer neuen Zeit, die Gewinn und Verlust zugleich bedeutet.

CHAMISSOS SCHATTEN

In ihrem neuesten Werk reist die große deutsche Regisseurin und Kamerafrau Ulrike Ottinger um die Welt, auf den Spuren der bedeutenden Entdecker des 19.Jahrhunderts wie Alexander von Humboldt und Georg Forster, vor allem aber des Dichers Adelbert von Chamisso. Dessen Peter Schlemihl mit seinen Sieben-Meilen-Stiefeln ist das Sinnbild dieser filmischen Erkundungen, bei denen sich traumhafte Landschaftsbilder, ethnologische Erkenntnisse, persönliche Erfahrungen und aktuelle

Zustandsbeschreibungen zu einer großartigen Einheit verbinden. Die vier Filme bringen es insgesamt auf eine Länge von zwölf Stunden, laufen aber einzeln im Kino und sind jeder für sich verständlich und unendlich faszinierend.

Alles rund ums Kino: „Zwölf Uhr mittags“ - das radioeins-Filmmagazin mit Knut Elstermann, jeden Samstag von 12-14 Uhr

radioeins rbb 95,1

19.30 **TheaterNative C**
Zu Gast in der TheaterNative C: Jan Schönberg, „Elvis, der King und Ich“. Ein öffentlich musikalisches Selbstcasting

20.30 **Bühne acht**
Der Patriot - Zum letzten Mal!

■ FILM
18.00 + 20.15 **Obenkino**
SILENT HEART - Mein Leben gehört mir (Dänemark 2014 98 Min)

■ TANZ/PARTY
22.00 **Glad-House**
Die schöne Party
22.30 **Bebel**
Culture Beats Party - DJ Isong * DJ Mik
23.00 **La Casa**
SLEEPLESS CATS, Minimal / Techhouse / Techno
23.00 **Scandale**
Berlina für Techno
LABEL NIGHT (Techno)

■ TREFF
10.00 **FFW/ Ewald-Haase-Straße**
Zweiter Familientag der Feuerwehr Cottbus Geschicklichkeitsspiele, Musik, feurige Attraktionen, Kinderunterhaltung

■ AUSSERHALB
Senftenberg
11.30 - 13.00 **Campus Sfb, Konrad-Zuse-Medienzentrum, Foyer**
„Verschlüssele deine Geheimnachricht – Informatik macht's möglich!“, für Schüler der 7. bis 12. Klasse
19.30 **Neue Bühne Sfb, Hauptbühne**
Gastspiel: „Beflügelt“ von A nach Pe
22.00 **Neue Bühne Sfb, Rangfoyer**
Dämmerschoppen - Die Zugabe

Hoyerswerda
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Birnenkuchen mit Lavendel“ (Komödie, Regie: Éric Besnard, Frankreich 2015)
21.00 **KulturFabrik**
Konzert: Tino Standhaft & Band plays Eric Clapton
20.00 **Speicher No. 1**
Live: Krish Krypke

Forst
22.00 **Forster Hof**
Fritz DJs unterwegs DJ Dissn (DJ u.a. im Fritzclub Berlin) und DJ Meo

10 sonntag

■ BÜHNE
14.00 **Kammerbühne**
20. Cottbuser Schüler-Kunst-Tage
15.00 **Piccolo**
Der kleine Angsthase
16.00 **Staatstheater**
Alcina
19.00 **Theaterscheune**
Der dressierte Mann
19.00 **TheaterNative C**
„Beziehungskisten“, Musikalisch-literarische Revue über die Liebe, Freundschaften, Ehe und andere Feindschaften

■ FILM
19.00 **Obenkino**
SILENT HEART - Mein Leben gehört mir (Dänemark 2014 98 Min)

■ VORTRAG/LESUNG
15.00 **Schloss Branitz, Barockräume**
Durch die Linse des 19. Jahrhunderts - Parkansichten von Carl Metzner, Ausstellungsführung mit Sabrina Kotzian

■ KINDER
11.00 Planetarium
Didi und Dodo im Weltraum

■ AUSSERHALB
Senftenberg
16.00 **Neue Bühne Sfb, Studiobühne**
William Pellier: wir waren
19.00 **Neue Bühne Sfb, Hauptbühne**
Theaterkino: Invisible - illegal in Europa
Hoyerswerda
15.00 **KulturFabrik**
Drum Circle mit Chris Spencer
20.00 **Speicher No. 1**
Live: Sarah Lesch & Cornelia Salz

11 montag

■ FILM
9.00 **Obenkino**
filmernst präsentiert: DAS MÄDCHEN WADJDA (BRD/Saudi-Arabien 2012 97 Min), imAnschluss Gespräch
17.30 +20.00 **Obenkino**
SILENT HEART - Mein Leben gehört mir (Dänemark 2014 98 Min)

■ VORTRAG/LESUNG
17.30 **Zentralcampus, IKMZ, Foyer 7. Etage**
MENSCH 4.0: Der Upstalsboom-Weg

■ TREFF
16.30 **Lila Villa – Mädchentreff**
Outdoorsport

■ AUSSERHALB
Senftenberg
10.00 **Neue Bühne Sfb, Probebühne 3**
Andri Beyeler: Die Kuh Rosmarie

12 dienstag

■ BÜHNE
9.30 **Piccolo**
Der kleine Angsthase
19.00 **Piccolo**
sag alles ab (Eigenproduktion des Piccolo Jugendklubs)

■ FILM
18.00 +20.30 **Obenkino**
SILENT HEART - Mein Leben gehört mir (Dänemark 2014 98 Min)

■ VORTRAG/LESUNG
19.30 **Stadt- und Regionalbibliothek**
Erwin Berner: Erinnerungen an Schulzenhof

■ TREFF
16.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
Smoothies „AG Kochen“
18.00 **Muggefug**
VoKüJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren
19.30 **Oberkirche St. Nikolai**
Hochschul-Gottesdienst zum Beginn der Vorlesungszeit

■ KINDER
16.00 **Planetarium**
Mit Professor Photon durchs Weltall

■ AUSSERHALB
Hoyerswerda
17.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Grüße aus Fukushima“ (Drama, Regie: Doris Dörrie, D2015)
19.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Birnenkuchen mit Lavendel“ (Komödie, Regie: Éric Besnard, Frankreich 2015)

13 mittwoch

■ MUSIK
21.30 **Cocktailbar Hemingway**
Jazz- Session im Hemingway, Fachgebiet Klavier und Klavierdidaktik (Studiengang „Instrumental- und Gesangspädagogik“)

■ BÜHNE
9.30 **Piccolo**
Der kleine Angsthase
19.00 **Piccolo**
sag alles ab (Eigenproduktion des Piccolo Jugendklubs)
19.00 **Kammerbühne**
Offene Probe des

Schauspiels: Novecento (Die Legende vom Ozeanpianisten) (Freier Eintritt)
19.30 **Staatstheater**
Wolokolamsker Chaussee (I-V)
19.30 **Theaterscheune**
Wie einst im Mai

■ FILM
09.00 **Obenkino**
filmernst präsentiert: DAS MÄDCHEN WADJDA (BRD/Saudi-Arabien 2012 97 Min), imAnschluss Gespräch

21.00 **Muggefug**
BTUniKino Cottbus, Film: tba

■ TANZ/PARTY
15.30 **Glad-House**
Die Feierabend-Disco - ganz unbehindert, präsentiert von Macht los e.V. und GladHouse
19.30 **Glad-House/Anbau**
TANGO-TACT-MITTen-in-der-WOCHe (Tangokurs für Anfänger und Wiedereinsteiger ab 18.30)
19.00 **Scandale**
Uni Beats (Ping Pong, Bar & Electro)

■ TREFF
15.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
In die Röhre geschaut

KINDER
16.00 **Planetarium**
Ein Frosch in Afrika

■ AUSSERHALB
Senftenberg
10.00 **Neue Bühne Sfb, Hauptbühne**
Wolfgang Herrndorf: Tschick
Welzow
19.00 **Besucherzentrum excursio**
Promitalk im Packschuppen
Zu Gast: Wolfgang Stumph
Bautzen
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Kino: „Where to Invade Next" (Dokumentarfilm, USA 2015)

14 donnerstag

■ BÜHNE
09.30 **Piccolo**
Der kleine Angsthase
19.00 **Piccolo**
sag alles ab (Eigenproduktion des Piccolo Jugendklubs)
19.30 **Kammerbühne**
Meier Müller Schulz oder Nie wieder einsam!
19.30 **TheaterNative C**
„Flitterwochen zu dritt" (Komödie von Marc Camoletti)

■ FILM
19.00 **Obenkino**
NOMADEN DES HIMMELS (Kirgistan 2015 81 Min)

■ KUNST
19.00 **Wendisches Haus**
Ausstellungseröffnung: Werner Brummack (Cottbus)

■ VORTRAG/ LESUNG
17.00 **Bücherei Sandow**
Zum Welttag des Buches 2016: Eine Liebeserklärung an Bücher, die nie ausgeliehen werden (mit Jana Gebauer und Kathrin Krautheim)
20.00 **Theaterscheune**
Scheunentalk special – Prominente aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport zu Gast bei Jens-Uwe Hoffmann, Gast: Gregor Gysi, Mitglied des Bundestages

■ TREFF
17.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
AG Trommeln
19.30 **Muggefug**
Quiztheke
Das Cottbuser Film- und Serienquiz, Spezial Rate Runde
19.30 **Bebel**
Slow Slam
Die offene Bühne für alle Teilzeit-Poeten, Hobby-Prosaisten und Freizeit-Autoren
19.00 **Scandale**
Kneipenabend (Tresen, Musik & Tischtennis)

■ KINDER
15.00 **dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Eröffnung der Ausstellung: Kunst aufforsten. Kinder machen Museum – Vom Depot und der Werkstatt bis zur Ausstellung
16.00 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft

■ AUSSERHALB
Senftenberg
10.00 **Neue Bühne Sfb, Studiobühne**
Kim Nørrevig: Odysseus
19.00 **Neue Bühne Sfb, Rangfoyer**
Kleine Fluchten - Große Fluchten. Kamingespräche
Hoyerswerda
15.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Hail, Caesar!" (Komödie, Regie: Joel Coen, Ethan Coen, Duke Johnson, USA/ Großbritannien 2016)
19.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Where to invade next" (Dokumentation, Regie: Michael Moore, USA 2015)
19.00 **KulturFabrik**
After Work Rock, Rock-Klassiker zum Feierabend-Bier mit der Klangapotheke und DJ HEARTBEATZ

15 freitag

■ MUSIK
19.00 **Glad-House**
TESLA LIVE NIGHT mit Forced To Mode + Blind Passenger + Channel East + Caisaron, the devotional live tribute to Depeche Mode
20.00 **The Welsh Dragon**
„Alina Bach & Band" (Berlin), lyrischer Deutschpop, Support „Ruben Dietze"
21.00 **Bebel**
Konzert: 30 Jahre DIE ART
Düsterer Gitarren-Pop
21.30 **Comicaze**
Family Sound

■ BÜHNE
19.00 **Piccolo**
sag alles ab (Eigenproduktion des Piccolo Jugendklubs)
19.30 **Staatstheater**
Im Fluss der Zeit
19.30 **TheaterNative C**
OZAN & TUNC - Ab und Zuwanderer (Comedy/ Kabarett, „Meine Heimat ist nicht der Ort wo ich geboren bin, sondern der Ort wo ich satt bin!")

■ VORTRAG/LESUNG
20.00 **Planetarium**
Weißt du welche Sterne stehen?

■ TREFF
15.30 **Lila Villa – Mädchentreff**
Exkursion durch Cottbus
22.30 **„Tellheim" im Großen Haus**
Nachtaktiv Nr. 24 – Die Reihe für Nachtschwärmer „Erzählte Fremdheit" (Freier Eintritt, ab 22.00 Uhr Einlass, begrenzte Platzkapazität)
20.00 **Scandale**
Fieber & Freiheit – Freitag frei feiern (TBA)

AUSSERHALB
Hoyerswerda
19.00 **KulturFabrik**
Premiere: „die herzogen" zeigen „Die Seniorenklappe"

16 samstag

■ MUSIK
20.00 **The Welsh Dragon**
„Lutz‚KOWA' Kowalewski" (Dresden), nothing but the blues
21.30 **Comicaze**
Rock(t) das Bier!, LaBieratorium und Comicaze verbündet – 500 Jahre(r) Einheitsgebot
DJ: DJ Pebble
21.00 **Muggefug**
Roaches and Rats präsentiert Kackschlacht & support
Deutschpunk

■ BÜHNE
18.00 **Bühne acht**
Schwarzlichttheater: Farblos

19.30 **Staatstheater**
PREMIERE: Don Carlos
19.30 **Kammerbühne**
Büffel im Schlafrock

■ VORTRAG/LESUNG
16.30 **Planetarium**
Von der Erde zum Universum

■ FILM
20.00 **Obenkino**
NOMADEN DES HIMMELS

■ TANZ/PARTY
20.30 **Stadthalle**
Ü-30 Party
22.30 **Bebel**
Unique Party- manche mögens queer
23.00 **Glad-House**
Die GROSSE Party, 80's knutscht 90's
23.00 **Scandale**
We call it Techno! (Techno)

■ TREFF
12.00 **Haus der ehemaligen Kunstsammlungen Cottbus**
Montag – Der Theatertreff extra: To eat or not to eat, Eine kulinarische Tafelrunde im Geiste William Shakespeares aus Anlass der Inszenierung „Hamlet"
21.00 **La Casa**
La CasaOke - Karaoke für jedermann und -frau

■ KINDER
15.00 **Planetarium**
Didi und Dodo im Weltraum

■ AUSSERHALB
Kolkwitz
9.00 + 10.30 + 12.00
Kolkwitzer Bunkerfreunde GS-31 e. V.
Bunkerführung (Am Technologiepark, Kolkwitz)
Senftenberg
19.00 **Neue Bühne Sfb, Hauptbühne**
Brecht Auf! in zwei Teilen - Bertolt Brecht: Mutter Courage und ihre Kinder & Tränen, Schnee und gestern Abend
Hoyerswerda
16.00 **KulturFabrik**
„die herzogen" zeigen „Die Seniorenklappe"
20.00 **Speicher No. 1**
Live: Cate Evens
Bautzen
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Konzert: HORNY HARMONICS & HAMMADA & LAURIN LOVERS

17 sonntag

■ MUSIK
19.00 **Staatstheater**
GASTSPIEL Götz Alsmann & Band: Broadway

■ BÜHNE
10.30 **Piccolo**
Der kleine Angsthase
19.00 **Kammerbühne**
Männer
19.00 **TheaterNative C**
„Flitterwochen zu dritt" (Komödie von Marc Camoletti)

BRECHT AUF! in zwei Teilen
Bertolt Brecht
MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER
&
TRÄNEN, SCHNEE UND GESTERN ABEND - LIEDERPROGRAMM
NEUE BÜHNE SENFTENBERG
Sa 16. April 2016 – 19.00 Uhr

■ FILM
19.00 **Obenkino**
NOMADEN DES HIMMELS

■ KUNST
16.00 **dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Eröffnung der Ausstellung: CLARA MOSCH 1977-1982. Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung

■ TREFF
16.00 **Quasimono**
Salsa con Café
üben, tanzen, treffen oder einfach nur zuschauen

■ AUSSERHALB
Senftenberg
19.30 **Neue Bühne Sfb, Rangfoyer**
Senftenberger Lesung: Erwin Berner
Hoyerswerda
15.00 **KulturFabrik**
Lesung: Pegasus Autorengruppe „Literarische Buchstabensuppe"
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Hail, Caesar!" (Komödie, Regie: Joel Coen, Ethan Coen, Duke Johnson, USA/ Großbritannien 2016)
20.00 **Speicher No. 1**
Live: Sofia Talvik
Forst
15.00 **Forster Hof**
Tanztee
Das Tanzvergnügen für Junggebliebene (bis 19:00 Uhr)

18 montag

■ FILM
20.00 **Obenkino**
NOMADEN DES HIMMELS (Kirgistan 2015 81 Min)

■ VORTRAG/LESUNG
19.00 **Stadthaus Cottbus**
Gregor Gysi, Friedrich Schorlemmer: Was bleiben wird. Ein Gespräch über Herkunft und Zukunft

■ TREFF
16.30 **Lila Villa – Mädchentreff**
AG Cyberangels

■ AUSSERHALB
Senftenberg
20.00 **Neue Bühne Sfb, Hauptbühne**
Kabarett à la Carte: Christian Ehring

www.hermannimmetz.de

Tickets und Infos
030-755 492 560
www.d2mberlin.de
d2m berlin
sowie bei allen guten VVK-Stellen

Bautzen
19.30 **Steinhaus Bautzen**
Bautzener Gespräche: „Sitten und Gebräuche - Begegnung mit (noch) fremden Kulturen"

19 DIENSTAG

■ BÜHNE
10.00 + 17.00 **Staatstheater**
GASTSPIEL - 35 Jahre: Der Traumzauberbaum, Familienmusical mit dem Reinhard-Lakomy-Ensemble

■ FILM
19.00 + 21.00 **Obenkino**
NOMADEN DES HIMMELS (Kirgistan 2015 81 Min)

■ VORTRAG/LESUNG
16.00 **Stadt- und Regionalbibliothek**
Christian Friedrich, Volkmar Herold: Die Orientreise des Fürsten Pückler 1834 bis 1840

■ TREFF
15.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Relaxen, Quatschen, Lachen
18.00 **Muggefug**
VoKüJaM
Vegan Schlemmen und Musizieren
19.00 **Scandale**
Seitenquiz
Raten im Team
19.30 **Studentengemeinde Cottbus**
Der besondere Film: Der Imam und der Pastor (Schillerstraße 56)

■ AUSSERHALB
Hoyerswerda
17.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Where to invade next" (Dokumentation, Regie: Michael Moore, USA 2015)

SENFTENBERGER LESUNG
ERWIN BERNER
NEUE BÜHNE SENFTENBERG
So 17. April 2016 – 19.30 Uhr

20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Hail, Caesar!" (Komödie, Regie: Joel Coen, Ethan Coen, Duke Johnson, USA/ Großbritannien 2016)

20 MITTWOCH

■ BÜHNE
19.30 **Theaterscheune**
Der dressierte Mann

■ FILM
19.00 **Obenkino**
NOMADEN DES HIMMELS (Kirgistan 2015 81 Min)
21.00 **Muggefug**
BTUniKino, Film: tba

■ TANZ/PARTY
19.30 **Glad-House/Anbau**
TANGO-TACT-MITTen-in-der-WOCHe (Tangokurs für Anfänger und Wiedereinsteiger ab 18.30)
19.00 **Scandale**
Uni Beats (Ping Pong, Bar & Electro)

Werde Möglichmacher!
Spende Plasma und ermögliche kranken Menschen ein Leben voller Zukunft.
Plasmaspende Cottbus
0355 35 75 970

■ VORTRAG/LESUNG
18.30 **Besucherzentrum auf dem Gutshof Branitz**
Carl Blechens Erbe an der Berliner Akademie der Künste: Ein- und Ausblicke, Vortrag von Anna Schultz

■ TREFF
16.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
Kartengestaltung „AG Kreativ"

■ KINDER
16.00 **Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf

■ AUSSERHALB
Hoyerswerda
15.00 **KulturFabrik**
„die herzogen" zeigen „Die Seniorenklappe"
Bautzen
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Kino: „Mustang" (Drama, DE/FR/QA/TR 2015)

21 DONNERSTAG

■ MUSIK
19.30 **Stadthalle**
Das Beste der Feste

■ BÜHNE
19.00 **Bebel**
Comedy Lounge
Vicki Vomit präsentiert die besten Comedians Deutschlands: Christian Überschall, Herr Niels und Mascha von Rascha
20.30 **Bühne acht**
Improvisationstheater - Rabota Karoshi: Die Märchenshow
Knusper, knusper Knäuschen, was rappelt da im Improhäuschen?

■ FILM
19.00 **Obenkino**
HERBERT (BRD 2016 99 Min FSK: ab 12 Jahren), Film&Gespräch mit der Schauspielerin Lina Wendel, Moderation: Esther Undisz

■ KUNST
16.30 **dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Führung in der Ausstellung: CLARA MOSCH 1977-1982. Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung

■ TREFF
17.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
AG Trommeln

Tel.: CB 7557 86 16
Getränke TAXI
www.getränketaxi-cottbus.de

19.00 **Scandale**
Kneipenabend (Tresen, Musik & Tischtennis)

■ KINDER
16.00 **Planetarium**
Von Fröschen, Sternen und Planeten

■ AUSSERHALB
Hoyerswerda
15.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: Literaturverfilmung „The Big Short" (Tragikomödie/ Biografie, Regie: Adam McKay, USA 2015)
19.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Hail, Caesar!" (Komödie, Regie: Joel Coen, Ethan Coen, Duke Johnson, USA/ Großbritannien 2016)
20.00 **Speicher No. 1**
Live: Anika Auweiler

22 FREITAG

■ MUSIK
19.00 **Glad-House**
Philipp Dittberner, Support: Milwalkie, „2:33" Tour
21.30 **Comicaze**
Neo – Die Partyband
21.00 **Muggefug**
SToNeD FoReVeR mit Vayl & zqkmgdz
Stonercore, Interstellar Psycho Doom
21.00 **Galerie Fango**
Concerto Fango – Helmut
Fragile Elektronik, virtuose Gitarrenarbeit, Gesang

■ BÜHNE
19.30 **Staatstheater**
Sonnenallee
19.30 **Kammerbühne**
Das Bildnis des Dorian Gray
19.30 **TheaterNative C**
Zu Gast in der TheaterNative C: Andrea Kulka und Herr Lehmann „Wie halte ich mir einen Mann" (Kabarett/ Musik/ Comedy)

■ TANZ/PARTY
20.00 **Scandale**
Fieber & Freiheit – Freitag frei feiern (TBA)
22.30 **Bebel**
Urban Beats Party – DJ Team Bärenstark

■ VORTRAG/LESUNG
13.00 - 18.00 **Park Branitz, Besucherzentrum auf dem Gutshof**
Parkleiterführung mit Claudius Wecke (Anmeldung erforderlich)
20.00 **Planetarium**
Lindenplatz - Professoren hautnah, Wissenschaftstalk

■ TREFF
15.30 **Lila Villa – Mädchentreff**
Vorbereitungen „Ausflug nach Polen"

SPREEWELTEN
PINGUINE | BAD | SAUNA

■ AUSSERHALB
Forst
19.30 **Forster Kompetenzzentrum**
Frühlingskonzert „Ein bunter Strauß internationaler Melodien" mit Irina Epinger & Freunden
Senftenberg
10.00 **Neue Bühne Sfb, Studiobühne**
Premiere: Hartmut El Kurdi: Angstmän
16.00 **Neue Bühne Sfb, Hauptbühne**
8. Internationale Senftenberger Kurzfilmtage
Hoyerswerda
20.00 **KulturFabrik**
Kneipenquiz, mit dem berühmt-berüchtigten Seitenquiz aus Cottbus
20.00 **Speicher No. 1**
Live: Julia Neigel
Bautzen
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Literatur zwischen Messer und Gabel: „Chaos mit System – Reisen für Anfänger und Fortgeschrittene"

23 SAMSTAG

■ MUSIK
20.00 **The Welsh Dragon**
„Sons of 68" (Berlin); Coversongs, die begeistern
21.00 **La Casa**
Live on Stage: Rigna Folk - Post Rock, Art Rock, Independent
21.00 **Muggefug**
Hottntottn, Cock Riot & Lucky Punch
Oi-Punk, Cock 'n' Roll, Speckgürtel-Rock 'n' Roll
21.30 **Comicaze**
Spencrs Traum

■ BÜHNE
10.00 **Staatstheater**
Offene Probe des Schauspiels: Hamlet (Freier Eintritt)
19.30 **Staatstheater**
Männer
19.30 **Kammerbühne**
Deutschland – Wunder und Wunden, mit den Stücken „Das Himbeerreich" & „Alles Gold was glänzt" (Zum letzten Mal)
19.30 **TheaterNative C**
Zu Gast in der TheaterNative C: „Und wer fliegt heute" – Fluglärmkabarett
Claudia Dornath, Olaf Michael Ostertag, Mario Ecard

■ FILM
18.30 **Obenkino**
UNTER DEM SAND - Das Versprechen der Freiheit (Dänemark/BRD 2015 100 Min FSK: ab 12 Jahren)
20.45 **Obenkino**
HERBERT (BRD 2016 99 Min FSK: ab 12 Jahren)

■ TANZ/PARTY
22.30 **Bebel**
Black Music Party – DJ Rimoe * Isong
23.00 **Glad-House**
FRITZ DISCO, Die Fritz DJ's unterwegs
23.00 **Scandale**
Samba Zamba (Markus Kavka und Funkwerkstatt – Electro)

■ VORTRAG/LESUNG
10.00 – 14.30 **Stadt- und Regionalbibliothek**
11. Tag, der aus dem Rahmen fällt: MAN TRÄGT WIEDER BUCH! Welttag des Buches: Bücherslapstick, Vorleserei, Büchermoden, Buch kreativ, Fotoshooting mit Buch

in Hoyerswerda
SPEICHER No.1
RESTAURANT, BAR, LIVEMUSIK
22.04.2016 | 21 Uhr
Julia Neigel
23.04.2016 | 21 Uhr
Julia Neigel
Tel.: 03571-6066660
Facebook: Speicher-No.1
www.speicherno1.de

18.00 **Besucherzentrum auf dem Gutshof Branitz**
Marlene Dietrich und Konstantin Paustowski - ein unbekanntes Abenteuer, ein literarisch-musikalischer Abend
16.30 **Planetarium**
Geheimnis Dunkle Materie

■ KINDER
15.00 **Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf

■ AUSSERHALB

Forst
16.00 **Gelände der Stadtwerke, Euloer Straße 90**
Jubiläumsfeier der Stadtwerke Forst
Live: Duck or Dove (College-Rock)
Senftenberg
10.00 **Neue Bühne Sfb, Hauptbühne**
8. Internationale Senftenberger Kurzfilmtage

Man trägt wieder Buch!
Sa, 23.04.2016
STADT & REGIONAL BIBLIOTHEK COTTBUS
11. TAG, DER AUS DEM RAHMEN FÄLLT
www.bibliothek-cottbus.de

Hoyerswerda
20.00 **Speicher No. 1**
Live: Julia Neigel
21.00 **KulturFabrik**
Party: Elternabend – die ca. Ü 30 Party, mit DJ DEV
Bautzen
22.00 **Steinhaus Bautzen**
Party: KLUB DER EXOTEN (Techno & Electro)

24 sonntag

■ MUSIK

19.00 **Schloss Branitz, Musikzimmer**
Konzert Branitzer Konzertverein

■ BÜHNE

15.00 **Piccolo**
Eene, Meene, Muh
19.00 **Staatstheater**
Im Fluss der Zeit
19.00 **Kammerbühne**
Draußen vor der Tür
19.00 **TheaterNative C**
„Die süßesten Früchte" (Komödie von Stefan Vögel)

■ FILM

18.00 **Obenkino**
HERBERT (BRD 2016 99 Min FSK: ab 12 Jahren)
20.15 **Obenkino**
UNTER DEM SAND - Das Versprechen der Freiheit (Dänemark/BRD 2015 100 Min FSK: ab 12J.)

■ KUNST

16.00 **dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Turnusführung in der Ausstellung: Künstlerplakate. Aus dem Archiv Trümmel / Thomas Lehmann

■ VORTRAG/LESUNG

11.00 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft

■ AUSSERHALB

Senftenberg
16.00 **Neue Bühne Sfb, Studiobühne**
Hartmut El Kurdi: Angstmän
Hoyerswerda
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: Literaturverfilmung „The Big Short" (Tragikomödie/ Biografie, Regie: Adam McKay, USA 2015)

25 montag

■ BÜHNE

10.00 **Piccolo**
Eene, Meene, Muh

■ FILM

18.00 **Obenkino**
UNTER DEM SAND - Das Versprechen der Freiheit (Dänemark/BRD 2015 100 Min FSK: ab 12 Jahren)

20.15 **Obenkino**
HERBERT (BRD 2016 99 Min FSK: ab 12 Jahren)

■ TREFF

16.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
Relaxen, Quatschen, Lachen

■ AUSSERHALB

Senftenberg
10.00 **Neue Bühne Sfb, Studiobühne**
Hartmut El Kurdi: Angstmän

26 dienstag

■ BÜHNE

09.30 **Piccolo**
Unter dem Pilz
10.00 **Piccolo**
Eene, Meene, Muh
19.30 **Staatstheater**
Don Carlos

■ FILM

18.00 **Obenkino**
HERBERT (BRD 2016 99 Min FSK: ab 12 Jahren)
20.15 **Obenkino**
UNTER DEM SAND - Das Versprechen der Freiheit (Dänemark/BRD 2015 100 Min FSK: ab 12 Jahren)

■ KUNST

18.00 **Schloss Branitz, Musikzimmer**
„daß die Herrschafft Lieberose allezeit in einen Corpore verbleibe". Die Grafen von der Schulenburg und ihre Standesherrschaft, Eröffnung der Kabinettausstellung des Brandenburgischen Landeshauptarchivs

■ VORTRAG/LESUNG

19.30 **Stadt- und Regionalbibliothek**
Literaturwerkstatt des Jugendkulturzentrums Glad-House: Traumstunde

■ TREFF

16.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
Basta Paste „AG Kochen"
18.00 **Muggefug**
VoKüJaM – Vegan Schlemmen und Musizieren
19.30 **Studentengemeinde Cottbus**
Spuren der Einen Welt, Länderabend gestaltet von internationalen Studierenden (Schillerstraße 56)
19.00 **Scandale**
Seitenquiz
Raten im Team

■ KINDER

16.00 **Planetarium**
Mit Professor Photon durchs Weltall

■ AUSSERHALB

Hoyerswerda
17.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Hail, Caesar!" (Komödie, Regie: Joel Coen, Ethan Coen, Duke Johnson, USA/ Großbritannien 2016)
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: Literaturverfilmung „The Big Short" (Tragikomödie/ Biografie, Regie: Adam McKay, USA 2015)

27 mittwoch

■ MUSIK

21.30 **Cocktailbar Hemingway**
Jazz- Session im Hemingway, Fachgebiet Klavier und Klavierdidaktik (Studiengang „Instrumental- und Gesangspädagogik")

■ BÜHNE

9.30 **Piccolo**
Unter dem Pilz
10.00 **Piccolo**
Eene, Meene, Muh

■ FILM

18.00 **Obenkino**
UNTER DEM SAND - Das Versprechen der Freiheit (Dänemark/BRD 2015 100 Min FSK: ab 12 Jahren)
20.15 **Obenkino**
HERBERT (BRD 2016 99 Min FSK: ab 12 Jahren)
21.00 **Muggefug**
BTUniKino Cottbus, Film: tba

■ KUNST

14.00 **dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Kunstkreis 60+ in der Ausstellung: CLARA MOSCH 1977-1982. Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung

■ TANZ/PARTY

19.30 **Glad-House/Anbau**
TANGO-TACT-MITTen-in-der-WOCHe (Tangokurs für Anfänger und Wiedereinsteiger ab 18.30)
19.00 **Scandale**
Uni Beats (Ping Pong, Bar & Electro)

■ VORTRAG/LESUNG

20.00 **La Casa**
DIE LESEBÜHNE mit Udo Tiffert, Matthias Heine und Mathies Rau
17.30 **Planetarium**
Jules Verne - Drei Reisen durch das Unmögliche

■ TREFF

15.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
Vorbereitungen TeenTime

■ AUSSERHALB

Senftenberg
10.00 **Neue Bühne Sfb, Probebühne 3**
Andri Beyeler: Die Kuh Rosmarie
Hoyerswerda
18.00 **KulturFabrik**
Erzählsalon: „Wie ich nach Hoyerswerda kam", Moderation: Christian Völker
Bautzen
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Kino: „Freunde fürs Leben" (Tragikomödie, AR/ES 2015)

28 donnerstag

■ BÜHNE

9.30 **Piccolo**
Unter dem Pilz
19.30 **Staatstheater**
Bunbury oder Von der Notwendigkeit, Ernst zu sein

■ FILM

19.30 **Obenkino**
WHERE TO INVADE NEXT (USA 2015 119 Min)

■ TREFF

20.00 **Galerie Fango**
Acoustic Jam Session
19.00 **Scandale**
Kneipenabend (Tresen, Musik & Tischtennis)

■ AUSSERHALB

Hoyerswerda
15.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Im Himmel trägt man hohe Schuhe" (Tragikomödie, Regie: Catherine Hardwicke, Großbritannien 2015)
19.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Der Wert des Menschen" (Drama, Regie: Stéphane Brizé, Frankreich 2015)

29 freitag

■ MUSIK

19.30 **Weltspiegel**
Liveübertragung: Berliner Philharmoniker, Andris Nelsons dirigiert Wagner und Bruckner
20.00 **Staatstheater**
7. Philharmonisches Konzert, mit Werken von John Adams und Evan Christ (UA)
21.00 **Bebel**
Record Release Party: Herbst in Peking – Splitter der Schöpfung elektronisch angeheizte Rockmusik mit seitlichen Arabesken zu Dub & Doom
21.30 Comicaze
The Bluesbeards

■ BÜHNE

19.30 **TheaterNative C**
Zu Gast in der TheaterNative C: „Herr Theo bitte" (Musikalische Komödie)

Schnupper-ABO Gültig bis 30.06.2016

Leisten sie sich jetzt einen eigenen Chauffeur und sichern sie sich ihre Vorteile!

Nähere Informationen:
im Kundenzentrum in der Stadtpromenade (Mo.-Fr. 07:30-18:00 Uhr)
unter Telefon 0355 289 44 00
im Web **www.cottbusverkehr.de**

COTTBUSVERKEHR

SELBSTVERSTÄNDLICH

SIND MINDESTLOHN URLAUBSGELD RENTE NICHT

1. MAI

AB 10 UHR: BUNTES RAHMENPROGRAMM U.A. MIT DEM KINDERENSEMBLE PFIFFIKUS UND DEN KOMÖTEN, POLIT-TALK, TOMBOLA, HÜPFBURG, BÜRGERMEISTERGESPRÄCH ETC.

PLATZ AM STADTBRUNNEN (HERONPLATZ), COTTBUS

DGB EVG GEW ver.di

■ BÜHNE

15.00 **Piccolo**
Unter dem Pilz

19.30 **Kammerbühne**
PREMIERE: Novecento (Die Legende vom Ozeanpianisten)

19.30 **TheaterNative C**
Stars in der TheaterNative C: Gruppe MTS „Betreutes Singen"

20.30 **Bühne acht**
Schwarzlichttheater: Farblos

■ FILM

18.00 **Obenkino**
CAROL (USA 2015 118 Min)

20.30 **Obenkino**
WHERE TO INVADE NEXT (USA 2015 119 Min)

■ TANZ/PARTY

21.00 **Bebel**
Salsa Club, mit Tanzanleitung

20.00 **Scandale**
Rocktail (Live Musik mit Holly Day & The Vacations); danach Indie, Rock und Co.

23.00 **Glad-House**
Tanz in Mai

■ VORTRAG/LESUNG

16.30 **Planetarium**
Raum in Zeit

■ TREFF

20.00 **Muggefug**
SKA-Tresen
Es werde Ska

■ KINDER

15.00 **Planetarium**
Von Fröschen, Sternen und Planeten

■ AUSSERHALB

Senftenberg

19.30 **Neue Bühne Sfb, Studiobühne**
Agatha Christie: Die Mausefalle

Hoyerswerda

19.00 **KulturFabrik**
Film & Essen: Kulinarisches Kino, „Kochen ist Chefsache" (1 Komödie & ein lecker 3-Gänge-Menü)

20.00 **Speicher No. 1**
Live: John Kirkbride

ALLE TERMINE OHNE GEWÄHR.

MCM
Veranstaltungstechnik/ Tonstudio
Bahnhofstraße 48
Tel/Fax: 03 55 47 30 99
www.mmccb.de

rosenstadt forst lausitz
Rosige Aussichten!
1. Mai Saisonstart
Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz)
Info & Tickets
www.rosengarten-forst.de

15.00 **Piccolo**
Zum Welttanztag (15.00) Gastspiel des Sorbischen National-Ensembles (16.00) auf dem Theatervorplatz: Tanzgruppen des Piccolo zeigen ihr Können (20.00) Abschied. Was Bleibt? – Ballett des Sorbischen National-Ensembles

■ FILM

21.00 **Obenkino**
CAROL (USA 2015 118 Min)

■ TANZ/PARTY

17.00 **Glad-House**
Deine Party, It's teenage time!

23.00 **La Casa**
Back to the 80ies - Indie 80er mit Dj WieSie und Lonne

20.00 **Scandale**
Fieber & Freiheit – Freitag frei feiern (TBA)

■ VORTRAG/LESUNG

20.00 **Stadt- und Regionalbibliothek**
Friedrich Liechtenstein: Super. Mein Leben

20.00 **Planetarium**
Milliarden Sonnen

21.30 **Planetarium**
Sounds of the Universe

in Hoyerswerda
SPEICHER No.1
RESTAURANT, BAR, LIVEMUSIK
29.04.2016 | 20 Uhr
John Kirkbride
30.04.2016 | 20 Uhr
John Kirkbride
Tel.: 03571-6066660
Facebook: Speicher-No.1
www.speicherno1.de

■ TREFF

20.00 **Muggefug**
Heavy Rock'n'Metal Theke
Bier und Alice Cooper und Black Sabbath und Deep Purple und nen Bier und nen Kirsch

■ AUSSERHALB

Senftenberg

10.00 **Neue Bühne Sfb, Studiobühne**
William Shakespeare: Romeo und Julia

19.30 **Neue Bühne Sfb, Rangfoyer**
Gerhard Gundermann, Engel über dem Revier (letzte Vorstellung)

Hoyerswerda

20.00 **Speicher No. 1**
Live: John Kirkbride

21.00 **KulturFabrik**
Kneipenmusik: HC. Schmidt singt Tom Waits, Begleitung: Mila Georgiewa (Pianistin und Sängerin)

30 samstag

■ MUSIK

20.00 **The Welsh Dragon**
„Jens Spontan" (Zwickau), Endlich Raus Tour 2016

SAVE THE DATE:
27.-29.05.
COTTBUS – LÜBBENAU – LUCKAU
POLKA BEATS

SPREE GALERIE
DAS 2016 LAUSITZER LÄCHELN
5.3.—9.4.
Preisverleihung
30.4. | 16 Uhr | Spree Galerie

sport

Samstag, 02.04. | 14:00 Uhr
gegen SG Dynamo Dresden
Samstag, 16.04.* | 14:00 Uhr
gegen SG Sonnenhof Großaspach
Samstag 30.04.* | 14:00 Uhr
gegen Würzburger Kickers
*Spieltag kann aufgrund Terminierung variieren.
ENERGIE COTTBUS
Hol Dir jetzt Dein Ticket!
im Stadion der Freundschaft

HANDBALL
LHC
16.04. um 19 Uhr
LHC Cottbus vs.
Ludwigsfelder HC
23.04. um 19 Uhr
LHC Cottbus vs.
VfL Lichtenrade
Spielort: Lausitz Arena CB
www.lhc-cottbus.de

www.hermannimnetz.de

Ausstellungen

■B

Brandenburgisches Apothekenmuseum
Di-Fr 11-14 Uhr, Sa/So 14-15 Uhr
DA: Streifzug durch die Geschichte der Homöopathie
BTU-Campus Sachsendorf
Fotoausstellung
„Einblicke und Ausblicke - Welzow am Rande des Tagebaus"
Bis Sommersemester 2016
Lichthof, Gebäude 10, 1. Etage
Impressionen aus Welzow, der Stadt am Tagebau

■F

Flugplatzmuseum Cottbus
Di-Fr 10-16, Sa+So 10-17 Uhr
DA: Geschichte des Cottbuser Flugplatzes und der Luftfahrt

■G

Galerie Fango
Mo-Sa ab 20 Uhr
„Gebrochene Identität" – Ausstellung von Joachim Gutsche
bis 29.04.
Galerie Ebert
Ausstellung „enantiodrom"
Malerei von Eka Orba
Tapetenwechsel – Film trifft Stadt / Sonnennacht
Galerie Fünf
Mi-Fr 12-18, Sa 10-16 Uhr
DA: Scheuerecker, Höke, Janetzko, Rechn, Schönenbröcher, K. Bolduan
„crossover" - Arbeiten auf Papier und Skulpturen
von Solveig Karen Bolduan
Galerie Haus 23
Do-Sa 18-22 Uhr
Hans-Georg Wagner: „Frühlingssinfonie"
Skulpturen und Grafik

■I

IKMZ (BTU CB-SFB)
Mo-Fr 9-22Uhr
„in-between reflections" – Abschlussarbeiten von Studierenden aus vier Universitäten über den kulturellen Austausch zwischen verschiedenen Städten, hier Madrid und Berlin, präsentiert vom Goethe Insitut Madrid (02.-29.04.)

■K

Kunstmuseum d.kw
Di-So 10-18
Bernhard Heisig. Gegenüber
Gerhard Altenbourg. Arbeiten auf Papier (bis 03.04)
Künstlerplakate aus dem Archiv Trümmel / Thomas Lehmann (bis 1505.)
CLARA MOSCH 1977 - 1982. Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung

KüchenGalerie
(hinter dem TKC Ärztehaus)
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
Bilder von Katharina Schön

■L

Lila Villa
„ZeitenWandel"
Malerei der Cottbuser Künstlerin Inna Perkas

■M

Menschenrechtszentrum
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 13-18 Uhr
DA: Karierte Wolken - politische Haft im Zuchthaus Cottbus 1933-1989

■S

Spremberger Turm
So-Mi 10-18; Do-Sa10 - 20 Uhr

The Schwartzman P. Vanderbuilt, Details, bis 05.05.
Stadtteilmuseum-Gallinchen
„Alte Dorfschule"
Mi 15-18 Uhr
DA „Weltenbilder – Bilderwelten"
DA „Von Frühbesiedlung bis zum Stadtteil"

Stadt- und Regionalbibliothek,
Berliner Str. 13/14
Ausstellung: Gudrun Rink: Encaustic, die etwas andere Maltechnik bis 07.04
Mischkultur – Neue „Ausstellungen zum Mitnehmen" bis 30.06.
Schloss und Park Branitz
Schloss
„Carl Blechen – der unvergleichliche Skizzierer"

Zeichnungen und Aquarelle aus der Cottbuser Sammlung
bis 08.05.
Rätselhafte Märchenwelt
bis 08.05.
„daß die Herrschafft Lieberose allezeit in einen Corpore verbleibe".
Die Grafen von der Schulenburg und ihre Standesherrschaft 27.04.-28.08.
Durch die Linse des 19. Jahrhunderts –
Parkansichten von Carl Metzner
DA: Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871)

Gartenkünstler – Schriftsteller – Weltenbummler
Gutshof/ Besucherzentrum
tägl. 10-18 Uhr
DA: Fürst Pücklers Welt – Lebens+Landschaftskunst
DA: Carl Blechen (1798-1840). Die Cottbuser Sammlung
Marstall
DA: »Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen« – auf Anmeldung
„Störche der Erde" Ausstellung des Naturkundemuseums Potsdam
30.04.-03.10.
Parkschmiede
DA: „Die Schmiede des Fürsten Pückler",
2. Abschnitt der Kinder- und Familienausstellung
„Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen"
Stadtmuseum
DA: „Das Gedächtnis der Stadt – Die Sammlung erzählt"

■T

Technisches Rathaus
„Du hast die Wahl" – 25 Fotos des Mädchenprojekts „MiA" des Frauenzentrums Cottbus e. V.
bis 05.04.
Rathaus-Foyer
„ÜbeRmut"
Ausstellung des LV Brandenburg, Autismus Deutschland e.V.
bis 05.04.

■W

Wendisches Museum
Geschlossen wg. Umbaus, ab 1. Halbjahr Sonderausstellung im Stadtmuseum zur Geschichte und Kultur
der Sorben/Wenden in der Niederlausitz
Wendisches Haus
Werner Brummack (Cottbus)
Vernissage: 14.04., 19 Uhr

■AUS DER REGION

Dissen
Heimatmuseum
Ausstellung zur Lebensweise der sorbisch/wendischen Bauern
Werke der Cottbuser Malerin Bettina Winkler
Vernissage, 17.04., 15 Uhr
Di, Mi, Do: 09-16 Uhr, Sa 11-15Uhr, So 13-17 Uhr

Senftenberg
Museum+Schloss+Festung
Bergbaufolgelandschaften – Lausitz im Wandel
80 Fotografien aus Frankreich, Italien, Polen, Slowakei, Tschechien und Deutschland
bis 11.09.
Frohe Ostern – Wjasołe jatšy
bis 24.04.
Kunstsammlung Lausitz im Schloss
Di-So 13-16 Uhr
Manfred Pietsch – Arbeiten aus 4 Jahrzehnten
bis 05.06.
DA: Sammlung zeitgenössischer Lausitzer Kunst
Schau-Bergwerk
Erlebnis – Bergbau – Seenland

Senftenberg
BTU Campus, Standortbibliothek, Mediathek
BTU Campus, Standortbibliothek, Mediathek
Ausstellung „Reiseziele – Reiseorte"
Prof. apl. Prof. Dr. rer. nat. habil. Olga Wälder
bis 31. März

Lübbenau
Spreewald-Museum
Di-So 10-18 Uhr
DA: Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn,
Trachten, Pelze und Kolonialwaren
Einkaufsbummel wie im 19. Jahrhundert
Sandmann trifft Micky Maus – Deutsch-Deutsche Spielzeugwelten,
bis 04.09.

Forst
Kompetenzzentrum Forst e.V.
Mo-Fr, 9-14 Uhr, nach tel. Vereinbarung (03562) 6938-60
Galerie ROTklee Putbus
„LUSST" Malerei, Grafik & Plastik
Walter G. Goes I Günther Haußmann I F.Otto Sperlich

abo me.

12 ausgaben voller neuigkeiten über musik, theater, kunst und kino, inklusive des größten veranstaltungskalenders der stadt und der region. und das alles für schlappe 21 EUR!

☐ ja, ich will ein hermann-abo!

name, vorname | str,nr | plz,ort

☐ ja, ich verschenke ein hermann-abo!

name, vorname | str,nr | plz,ort

lieferadresse:

name, vorname | str,nr | plz,ort

abo-bedingungen: das abo gilt ab der nächstmöglichen ausgabe und verlängert sich automatisch um ein weiteres jahr, wenn nicht sechs wochen vor ablauf des abos schriftlich gekündigt wird. das abo wird erst nach eingegangener zahlung versandt. geschenk-abos enden automatisch nach einem jahr. auslands-abos auf anfrage. mir ist bekannt, dass ich innerhalb von zehn tagen von meinem widerrufsrecht gebrauch machen kann.

kostenlose Kleinanzeige

Einsendeschluss ist der 15.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Rubrik (bitte nur EINE ankreuzen): ☐ dies & das ☐ reisen ☐ suche & biete ☐ wohnen ☐ job ☐ schule & beruf ☐ gruß & kuss ☐ lust & liebe (nur mit Chiffre-Nr.)

Art: ☐ privat (1. bis 5. Zeile kostenlos, ab Zeile 6 je Zeile 1 EUR)
☐ Unterricht von privat (1. bis 5. Zeile 5 EUR, ab Zeile 6 je Zeile 1 EUR)
☐ gewerblich (1. bis 5. Zeile 15 EUR, ab Zeile 6 je Zeile 3 EUR)

Zusätzliche farbliche Hinterlegung der Kleinanzeige (plus 6 EUR):

	☐ blau	☐ rot	☐ gelb	☐ grün
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				

☐ Die Kleinanzeige soll mit Chiffre veröffentlicht werden. (5 EUR zusätzlich Bearbeitungsgebühr)

Chiffre-Nummer wird von uns vergeben. ☐☐☐☐☐☐

Datum, Unterschrift: _____

Hervorhebungen und besondere Gestaltung sind nicht möglich. Maßgeblich für die Rechnungslegung ist nicht der Zeilenumfang der gedruckten Kleinanzeige, sondern der Silbenverlauf in einer standardisierten 20Zeichen-Zeile. Für die inhaltliche Richtigkeit der Kleinanzeige sowie die aus ihnen folgenden Vertragsverhältnissen Dritter übernimmt der Verlag keine Haftung, dies gilt auch für fehlerhafte Abdrucke und deren eventuelle Folgen. Anzeigen mit Telefonangaben werden von uns ggf. erst nach Überprüfung veröffentlicht. Keine Veröffentlichung erfolgt bei Kleinanzeigen mit Adressenangaben. Der Verlag behält sich das Recht zum Nichtabdruck vor. Kleinanzeigen ohne oder mit unvollständiger Absenderangabe werden nicht bearbeitet. Anzeigen werden nicht telefonisch entgegengenommen. Für beiliegendes Bargeld übernimmt der Verlag keine Haftung. Ansonsten gelten unsere allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen.

EINE DURCHSAGE!

Die Adresse **hermann@lausitz.net ist außer Betrieb.** Uns erreichen darüber keine Kleinanzeigen oder sonstige Infos mehr. Bitte schreibt ab sofort eure Kleinanzeigen und Hinweise an folgende Adresse: ***redaktion@ hermannimnetz.de***

Ab sofort können Kleinanzeigen auch wieder über unsere Internetseite aufgegeben werden.

Wer in den MAI-HERMANN mit seiner kostenlosen Kleinanzeige, (Liebes)grüße, Nachmietersuche usw. hineinmöchte, kann diese bis **15.04.** an uns senden!

Vielen Dank,

Eure HERMÄNNER

■ DIES & DAS

Suche Friseuse für Hausbesuch, die günstig komplett frisiert. Fon: 0173-7617397

Hobby-Radler sucht Anschluss an Gemeinschaft oder Partner für Fahrten in und um Cottbus. Fon: 0176 – 57834403

Im Mai je 1 Woche Masuren und Ostpreußen; super Hotel. Wer begleitet nettes Rentnerpaar? Infos: Fon: 01520-1943951 oder cb45@t-online.de

Hinricuspaulusottovivilis nomened Tobias Müller (David OV) sucht seit diesem Jahr einen aufrichtigen neuen Unterhaltungsfreund auf Lohnbasis der meinigen Assecuration.

■ GRUSS & KUSS

Mieze, Liebste! Nehm' dein Gesicht ganz sacht in meine Hände. Der Mond setzt es in weiches Licht und deine Augen sprechen Bände! Ich weiß, was sie mir sagen, und streichle deine Hände. Wortlos meine Hände fragen: „Liebste, sag bitte wann,… wann hat das Warten ein Ende?" Zum Geburtstag wünsch ich dir nichts als Liebe! Dein Katerchen

Lieber Alex, wir wünschen Dir zum Geburtstag von Herzen nur das Neste. In Liebe. Mama und Matze

Hey meine Rakete, ich liebe Dich sehr und sende Dir 1.000 Küsse :* !!! Deine ChaosBraut

Er, 40, 1,92m, sucht Frau für harmonische Beziehung. Alter ist zweitrangig. Melde Dich! 100% Antwort. Fon: 0176-83918972

Liebes Lieschen, DANKEEEEEEE für Deine Hilfe beim Renovieren. Ich hätte das ohne Dich nicht so locker geschafft. Du bist echt toll! Der Dank geht auch an Dich, J.. Was soll ich kochen? Ma

■ SUCHE & BIETE

Witzige Portraits vom Foto: on beim Hobby, bei der Arbeit, etc. Ich bringe Eure Freunde, Kollegen, etc. lustig auf´s Papier. Näheres: Fon: 0170-6564737

„Kellerfund; alter Küchenofen Glutos an Selbstabholer zu verschenken, Fon: 0355-2888590 ab 18 Uhr"

Stepper - 20EUR, **Videorecorder** – 25EUR, Kinderwagen, Fahrrad 16er – 25EUR, Mamorcouchtisch – 160EUR, Fon: 0176 – 38654636

Er, 32, 1,85 m, schlank-sportlich aus CB sucht für Sauna u. Therme Gleichgesinnte zwischen 18-35 J., Fon: 0162-9689464

■ JOB

STADTWÄCHTER sucht nette Servicekraft (m/ w) pauschal, Bewerbung an Stadtwächter: info@stadtwaechter.de

www.hermannimnetz.de

Neu

Adressen

■A

Academy of Music
Sandower Straße 58; T: 70 08 00
Alte Chemiefabrik
Parzellenstraße 21; T: 4866600
Auf Wacker
Zahsower Straße 12; T: 791762

■B

Bebel
Nordstr. 4; T: 4 93 69 40
BTU Cottbus
Karl-Marx-Str. 17; T: 6 90
Bühne acht
Erich-Weinert-Straße 2; T: 2905399

■C

Café Kilau
Drebkauer Straße 44; T: 423048
Cavalierhaus
Zum Kavalierhaus 9; T: 715000
CHEKOV
Stromstraße 14; T: 6202136
CITY HOTEL
Rudolf-Breitscheid-Straße 10; T: 3800490
Comicaze
Friedrich-Ebert-Straße 36; T: 0170 6880221

■D

Deniro
Schillerstraße 65; T: 797688
dkw. (Kunstmuseum Dieselkraftwerk)
Uferstraße /Am Amtsteich 15; T: 49494040

■E

Esscobar
Schlosskirchplatz 1; T: 49 49 59 6
Eventclub13
Karl-Marx-Str. 13; T: 01736963517
Eltern-Kind-Zentrum
Hopfengarten 57/58,

■F

Familienhaus
Am Spreeufer 14-15; T: 71 40 75
Flugplatzmuseum
Fichtestr. 1; T: 3 20 04
Freizeitoase Am Amtsteich
An der Wachsbleiche 2; T: 3817077

■G

Galerie Ebert
Friedrich-Ebert-Straße 15
Galerie Fünf
Spremberger Str. 1; T: 0157 83890909
Galerie Fango
Amalienstraße 10; T: 2889820
Galerie Haus 23
Marienstraße 23; T: 702357
Glad-House
Straße der Jugend 16; T: 380240

■H

Hemingway
Am Turm 14; T: 4944055
Hugendubel
Mauerstraße 8; T: 3801731
Haltestelle
Str. der Jugen 94,

■I

IKMZ /Medienzentrum der BTU
Platz der Deutschen Einheit 2; T: 692373

■J

Jugendhilfe Cottbus e.V. & gGmbH
Thiemstraße 39; T: 478610
JUKS e.V.
Am Priorgraben 53; T: 4 302603

■K

Kammerbühne
Wernerstraße 60
Probenzentrum Lausitzer Str. 31
Kickerstube des Fanprojektes
Mauerstraße 7; Tel: 3817826
Konservatorium
Puschkinpromenade 13/14; T: 24904
Klosterkirche
Klosterplatz 1

■L

La Casa
Karl-Liebknecht-Str. 29
Lagune
Sielower Landstr. 19; T: 494984-10
Lausitz-Arena
Hermann-Löns-Straße 19
Lutherkirche
Thiemstr. 27; T: 421120

■M

Mangold
A.-Bebel-Str. 22-24
Marie 23
Marienstraße 23; T: 702357
Messe
Vorparkstraße 3; T: 7542-0
Mosquito
Altmarkt 22; T: 28890444
Muggefug
Papitzer Straße 4; T: 0175 1501855

■O

Obenkino im Glad-House
Straße der Jugend 16; T: 3802430 bis 16 Uhr; T: 3802434 ab 19 Uhr
Oberkirche
Oberkirchplatz 1; T: 24714
Oblomow
Wendenstraße 2
T: 4947121

■P

Piccolo Theater gGmbH
Erich Kästner Platz 1; T: 2 3687
Planetarium
Lindenplatz 21; T: 713109
PrimaWetter
Universitätsplatz (Ex-LG 9)

■Q

QuasiMONO (fr. Zwischenbau V)
Erich-Weinert-Straße 2; T: 494 81 99

■R

Radisson Blu Hotel, Cottbus
Vetschauer Str. 12; T: 47610
Rathausgalerie
Neumarkt 5; T: 61 20

■S

SC #1
Spremberger Str. 29; T: 3833894
Scandale
Karl-Liebknecht-Straße 20
Soziokulturelles Zentrum
Zielona-Gora-Str. 16
T: 4888663
Schloss Branitz
s. Stiftung Fürst Pückler
Schlosskirche
Spremberger Straße; T: 25585
Seitensprung
Straße der Jugend 104
Selgros/Trödelmarkt
Bärenbrücker Straße 2; T: 75180
Staatstheater Cottbus
Besucherservice im Großen Haus am Schillerplatz; T: 78242424
Stadt- u. Regionalbibliothek
Berliner Straße 13/14; T: 380600
Stadthalle
Berliner Platz 6; T: 7542444
Stadtmuseum
Bahnhofstraße 22
T: 6122460
Stadtwächter
Mauerstraße 1; T: 23618
Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
Robinienweg 5; T: 75150
Strombad
Stromstraße 14; T: 4990903
Studentengemeinde Cottbus
Schillerstraße 56; Studentenhaus Zi. 105, Universitätsstr. 20; T: 0176 70285995

■T

TheaterNative C
Petersilienstraße 24; T: 22024
Theaterscheune
Ströbitzer Hauptstr. 39
Technisches Rathaus
Karl-Marx-Straße 67; T: 6120
The Welsh Dragon
Stadtpromenade 10; T: 49438860

■U

UCI–Kinowelt
Am Lausitzpark; T: 5848484
Unbelehr-Bar
Karl-Marx-Str. 65; T: 29057689
Urania
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 13; T: 25 881

■V

Vattenfall Europe
Vom-Stein-Straße 39
Volkshochschule
Berliner Straße 13/14; T: 380 600

■W

Waschbar (im Deniro)
Schillerstraße 65; T: 797688
Weltspiegel Cottbus
R.-Breitscheid-Str. 78; T: 4949497
Wendisches Haus
August-Bebel-Straße 82; T: 48576468
Wendisches Museum
Mühlenstraße 12; T: 79 49 30

■Z

Zelig
Friedrich-Ebert-Straße 21; T: 79 52 26
Zukunft Lausitz
Vetschauer Straße 24
T: 288 90 790

■AUSSERHALB

Bad Muskau
Tourismuszentrum Muskauer Park
Neues Schloss; T: 03 57 71/ 6 31 00
Turmvilla
Hermannsbad; T: 03 57 71/50 88 0

Burg
SpreewaldTherme
Ringchaussee 152; T: 03 56 03/18 85 32

Dissen
Heimatmuseum
Hauptstraße 32; T: 03 56 06/2 56
Döbern

Forst
Forster Hof
Cottbuser Straße 24; T: 0172/3 48 59 44
Manitu-Erlebnisgaststätte
Frankfurter Str. 135; T: 035 62/66 52 74
Kompetenzzentrum e.V.
Gubener Straße 30a; T: 0 35 62/ 69 38 60
Rosengarten
Wehrinselstraße 43; T: 0 35 62/75 48

Großräschen
IBA-Terrassen
Seestraße 100, T: 035753/6 97 42

Guben
WerkEins /merino/JC Zippel

Mittelstr. 18; T: 03561/43 15 23

Hoyerswerda
KulturFabrik
Alte Berl. Str. 26; T: 0 35 71/40 59 80
Lausitzhalle
Lausitzer Platz 4; T: 0 35 71/90 40
Speicher No. 1
Am Speicher 1, Tel.: 03571 60 66 660

Lauchhammer
Real Music Club
Wehlenteichweg 1; T: 0 35 74/49 17 0

Lübbenau
Gleis3 Kulturzentrum
Güterbahnhofstraße; T: 03542-40 36 92
Großer Kahnfährhafen
Dammstr. 77a; T: 0 35 42/22 25
Spreewelten Sauna & Badeparadies
Alte Huttung 13; T: 03542/ 89 41 60

Neupetershain
Gut Geisendorf
T: 035751/1 25 75

Peitz
Festungsturm
Festungsweg; T: 03 56 01/3 19 62

Schwarzheide
Galerie der BASF
Schipkauer Str.1; T: 03 57 52/6 41 13

Senftenberg
Festungsanlage/Schloss
T: 0 3573/26 28
Neue Bühne
Rathenaustr. 6; T: 03573/80 10

Spremberg
Spreekino
Am Markt 5; T: 035 63/ 24 32

Impressum

**HERMANN erscheint bei WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Altmarkt 15 | 03046 Cottbus**

**Fon: 0355 431240
Fax: 0355 4312424
E-Mail:** ***redaktion@hermannimnetz.de***

Redaktion:
E-Mail: *redaktion@hermannimnetz.de*
Cornelia Meißner, Objektleitung/ Chefredaktion, V.i.S.d.P. (cm)
Fon: 0355/4312417
Heiko Portale (hp), Redaktion
Fon: 0355/4312412
Anzeigen: Fon: 0355/4312411
Christian Cabun/ in Zusammenarbeit mit AD Wochenkurier
Satz & Repro: *carographic.de*
AutorInnen: Cornelia Meißner (cm), Heiko Portale (hp), Kathrin Krautheim, Robert Gordon (rog), Sabrina Kotzian, Friederike Breuer (kunststoff), Klaus Wilke (KW) vorspiel, Anne-K. Schöler-Rensch kulturstätte; Carola Krickel ,
Titel: Die Burger Sagennacht
Fotos: Siehe Kennzeichnung
Vertrieb: Kostenloser Vertrieb in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels, Touristischen Einrichtungen u.v.m. im Raum Cottbus, Senftenberg, Finsterwalde, Spreewald, Forst.
Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen.
Veranstaltungshinweise müssen der Redaktion spätestens bis zum 15. des Vormonats schriftlich vorliegen.

Urheberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte u. Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern.
Überschriften und Einleitungen werden vom Verlag gesetzt.
Leserbriefe, Anzeigen und namentlich gekennzeichnete Artikelgeben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Vervielfältigung des gesamten Inhalts, auch auszugsweise, sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen, nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Dies gilt auch für das Publizieren und Veröffentlichen in elektronischen Medien und Online-Medien.
Alle Rechte beim Verlag.

**Termine für den kostenfreien Abdruck im Kalender:
Bis 15.04. an:**
termine@hermannimnetz.de
Anne Kathrin Schöler-Rensch

**IVW: VI. Quartal 2015
Es gilt Preisliste 2016**

**Redaktionsschluss
HERMANN Mai 2016: 15.04.**

Landstreicher Booking & splash! Entertainment präsentieren

KOSMONAUT FESTIVAL

www.kosmonaut-festival.de

#kosmonaut16

exklusive Festivalshow 2016

Casper

Geheimer Headliner

Alligatoah • BOY • Prinz Pi

Wanda [redacted] Feine Sahne Fischfilet

SSIO • Olli Schulz & Band • Frittenbude

Mule & Man (Bonaparte & Kid Simius)

Turbostaat [redacted] Die Nerven • Dota (Band)

LGoony • Schnipo Schranke [redacted]

Drangsal • Itchy Poopzkid • Okta Logue • Kagoule

Faber • Parcels • Giant Rooks • Playfellow • The Peters ...und viele mehr.

BLOK PARTY

Audio 88 & Yassin
Trettmann • MC Bomber
Waving The Guns
Juicy Gay • Estikay

BLUME x KANN

Lake People (live)
Sevensol & Bender
Philipp Matalla • Oberwasser
Pandaro

CREEPY COMEDY KLUB

Oliver Polak
Ingmar Stadelmann
Costa Meronianakis
Tamika Campbell

24. & 25.06.2016

Stausee Rabenstein, Chemnitz

BECKS · Sparkasse Chemnitz · Landstreicher Booking · Sputnik · Intro · 11Freunde · noisey

© DB AG, istockphoto.com/TommL

Regio120-Ticket

1 Person. 1 Ziel. 120 Kilometer.

15 Euro

Mit dem Regio120-Ticket z. B. von Cottbus nach Dresden

Gilt auch in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und darüber hinaus. Ab 121 Kilometer als Regio120plus-Ticket für nur 18 Euro erhältlich.

Eigene Kinder und Enkelkinder unter 15 Jahren fahren kostenfrei mit.

www.bahn.de/regio120

Tarifstand: Februar 2016

Regio Nordost